



ABSCHLUSSBERICHT DES SCHULJAHRES 2018/19

1.8.2018 bis 31.7.2019



Einleitung

Welche Wege kann „Lernen“ gehen – und was kann Schule dazu beitragen?

Wie kann es gelingen, durch Tanz die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft zu fördern, ihnen Bewegungsvielfalt, Körperwahrnehmung und -bewusstsein zu vermitteln? Wie begeistert man Kinder und Jugendliche für zeitgenössischen Tanz und somit für Kunst und Kultur? Wie können sie sich kraftvolle und unerahnte Welten durch Bewegung in Zeit und Raum erschließen?

Auch im Schuljahr 2018/19 hat das Projekt »Step by Step« Antworten gesucht und gefunden.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Abschlussberichtes!



Judith Jaeger
Projektleitung »Step by Step«

BFD Kultur und Bildung im Schuljahr 2018/19:
Karin Sondermann

»Step by Step«
c/o conecco gUG
Stresemannstr. 29
22769 Hamburg
Tel: 040 / 72 00 444 – 52
jaeger@stepbystep-hh.de
www.stepbystep-hh.de

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg.
»Step by Step« wird ermöglicht durch die BürgerStiftung Hamburg, auch mit Mitteln der Stiftung Vollhardt, der Arndt Wolters und Jürgen L. Peter Stiftung, einer Hamburger Familienstiftung, des Adobe Employee Fund und von großzügigen Privatpersonen.

Titelbild: Tanzstunde, Choreograf: Tyll Wibben, StS Süderelbe 5a
© »Step by Step«/AnjaBeutler.de

conecco gUG
Kultur, Entwicklung und Management


BürgerStiftung
Hamburg

INHALT

I. Das Projekt »Step by Step«

Schritt für Schritt in eine neue (Tanz-)Welt	4
Kooperationspartner	5

II. Schuljahr 2018/19

Beteiligte Schulen und Klassen, Choreograf/innen, Bezirke	6
Projektstruktur/Projektbausteine	8

III. Nachhaltigkeit, Relevanz und Qualität bei »Step by Step«

Allgemein	14
Verstetigung	15
Auswertung Befragung der Schüler/innen	15
Leitziel 1: ZUGANG KUNST/KULTUR	
Leitziel 2: TANZ-KÜNSTLERISCHE KÖRPER-ARBEIT	
Leitziel 3: PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG	
Leitziel 4: GEMEINSCHAFT	
Leitziel 5: KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG	
Resumee	
Ausblick: Bewegen und bewegen lassen	21

Anhang

Biografien Choreograf/innen 2018/19
Projektplanung »Step by Step« 2018/19
Schuljahresplaner »Step by Step« 2018/19
Übersicht Exkursionen 2018/19
Auswahl Öffentlichkeitsarbeit der Schulen 2018/19
Auswahl Pressespiegel 2018/19
Ausschnitte aus Projekttagebüchern von Schüler/innen 2018/19

I. Das Projekt »Step by Step«

Schritt für Schritt in eine neue (Tanz-)Welt

„Das Schöne am Tanzen ist, man muss nicht die gleiche Sprache sprechen, um sich zu verstehen. »Step by Step« lässt die Schüler/innen zusammenfinden, die Kommunikation funktioniert über die Bewegung. Musik ist die Brücke, die verbindet. Viele Jugendliche schöpfen aus dieser Erfahrung Anstöße für ihr ganzes Leben. Es berührt mich sehr, das zu sehen.“ Linda Zervakis, »Step by Step«-Schirmherrin und Tagesschau-Sprecherin, die zu verschiedenen Anlässen für die Schüler/innen präsent ist und die Abschlussauführungen im Ernst Deutsch Theater moderiert.



Tanzstunde, Choreografin: Eva Bernhard, StS Altrahlstedt 5 Profil © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg, das Tanzunterricht an Hamburger Schulen ermöglicht: Schüler/innen der Klassen 5 bis 10 (vorzugsweise 5 bis 7) erhalten Tanz-Unterricht von professionellen Tanzpädagog/innen oder Choreograf/innen – im Klassenverband und mit Begleitung der Klassenlehrer/innen. Die teilnehmenden Schulen befinden sich in Stadtteilen mit sog. Entwicklungsbedarf bzw. weisen eine Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf auf, deren Zugangsmöglichkeiten zu Tanz und Kultur gestärkt werden sollen. Nach einer Einstiegsphase des Kennenlernens, Trainings und Ausprobierens entwickeln die Kinder und Jugendlichen eigenständig Bewegungsfolgen und kreieren eine Choreografie, die sie bei Aufführungen präsentieren.

Ziel des Projektes ist es, möglichst vielen Hamburger Schüler/innen durch Zeitgenössischen Tanz und das regelmäßige „Proben und Probieren“ mit professionellen Tänzer/innen praktische Einblicke in die Welt von Kunst und Kultur zu ermöglichen und ihnen Impulse für ihre weitere Entwicklung zu geben. Tanz bereichert bei Kindern und Jugendlichen die körperliche Selbstwahrnehmung und Bewegungs-

fähigkeit, stärkt ihre Teamfähigkeit und den künstlerischen Ausdruck. Sie lernen Kunst und Kultur auf unterschiedlichen Ebenen kennen – als Betrachter/in vor und hinter der Bühne sowie auch als Akteure auf der Bühne. Zudem beeinflusst »Step by Step« die Schulentwicklung positiv, indem die beteiligten Schulen über einen Zeitraum von zwei Jahren Grundlagen der Schul-Kultur-Kooperation vermittelt bekommen und künstlerische Projekte u.a. als gewinnbringende Identifikationsprojekte erfahren können. Seit dem Projektstart im März 2007 hat das Projekt ca. 3.425 Kindern und Jugendlichen an 37 Hamburger Schulen Unterricht in Zeitgenössischem Tanz ermöglicht.

Kooperationspartner

conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management wurde im Juni 2015 von der geschäftsführenden Gesellschafterin Yvonne Fietz und dem gemeinnützigen Verband STADTKULTUR HAMBURG e.V. als Schwestergesellschaft der im Februar 2010 gegründeten conecco UG gegründet. Die Gestaltung von Rahmenbedingungen zur Entfaltung von Kunst und Kultur ist Leitziel von conecco gUG. Im Fokus stehen dabei die Steigerung der künstlerischen Qualität, die Stärkung des Gemeinwesens, die Verbesserung der Stadtteilidentität und des -images sowie die Weiterentwicklung der Bildungsqualität in Schulen durch künstlerische Kooperationsprojekte. Die Projekte von conecco gUG zeichnen sich durch professionelles Veranstaltungs- und Projektmanagement sowie Prozessbegleitung mit einem besonderen Schwerpunkt auf Organisationsentwicklung aus. Alle Projekte und Angebote erschließen die Potenziale von Kultur zur Profil- und Qualitätsentwicklung der jeweiligen Organisation, ihrer Angebote bzw. Kooperationen.

Die BürgerStiftung Hamburg ist eine Gemeinschaftsstiftung von Hamburgern für Hamburger. 1999 gegründet, lebt sie von der Idee des zivilgesellschaftlichen Engagements. Sie will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen stärken und Hamburger/innen sowie Unternehmen zu eigener aktiver Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften. Spender, Stifter und Treuhandstifter ermöglichen durch ihr finanzielles Engagement die Arbeit der BürgerStiftung Hamburg. Die Stiftung initiiert und betreut eigene Projekte und fördert die zielgerichteten Vorhaben und Ideen anderer. Sie hat einen weit gefassten Stiftungszweck. Seit Beginn ihrer Arbeit unterstützt die Stiftung Kinder und Jugendliche in benachteiligten Stadtteilen Hamburgs. Sie fördert und entwickelt Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Kultur und Bewegung, die Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung geben, das Selbstvertrauen stärken und dazu anregen, Verantwortung zu übernehmen. Kindern und Jugendlichen sollen Wege aufgezeigt werden, eigene Potenziale zu entdecken und weiter zu entwickeln, sich wahrzunehmen und wahrgenommen zu werden. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Projekte und Angebote für junge Familien in herausfordernden Situationen (Themenfonds Hamburger Anker), bürgerschaftliches Engagement (u.a. mit Landungsbrücken für Geflüchtete – Patenschaften in Hamburg stärken) und den generationenübergreifenden Dialog (Themenfonds Generation JA – Jung und Alt gemeinsam). In 2019 wird die Stiftung einen neuen Förderschwerpunkt mit dem Fokus Natur-/ Umweltschutz und Jugendumweltbildung aufbauen. Die BürgerStiftung Hamburg ermöglicht jährlich zwischen 10-15 Klassen aus Stadtteilen mit Entwicklungspotenzial die Teilnahme an »Step by Step«.

Die Trägerschaft des Projektes sowie die operative Projektdurchführung von »Step by Step« liegen bei conecco gUG. In Fragen der Strategie, Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraisings arbeiten beide Organisationen eng zusammen. Die Projektleitung begleitet den Kooperationsprozess an der Schnittstelle Kultur und Schule und gewährleistet die qualitative und kontinuierliche Prozessbegleitung und Beratung aller Projektteilnehmer/innen. Sie organisiert und koordiniert die Projektabläufe und –bausteine, konzipiert und führt Veranstaltungen, Projekt-/ Fachtreffen und Fortbildungen durch. Ebenso bringt sie die Weiterentwicklung des langfristig angelegten Projekts voran. Darüber hinaus betreibt »Step by Step« Netzwerkarbeit mit den Akteuren der tanzkulturellen Bildungsszene in Hamburg und ist Mitglied im Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft (vorher: Bundesverband Tanz in Schulen).

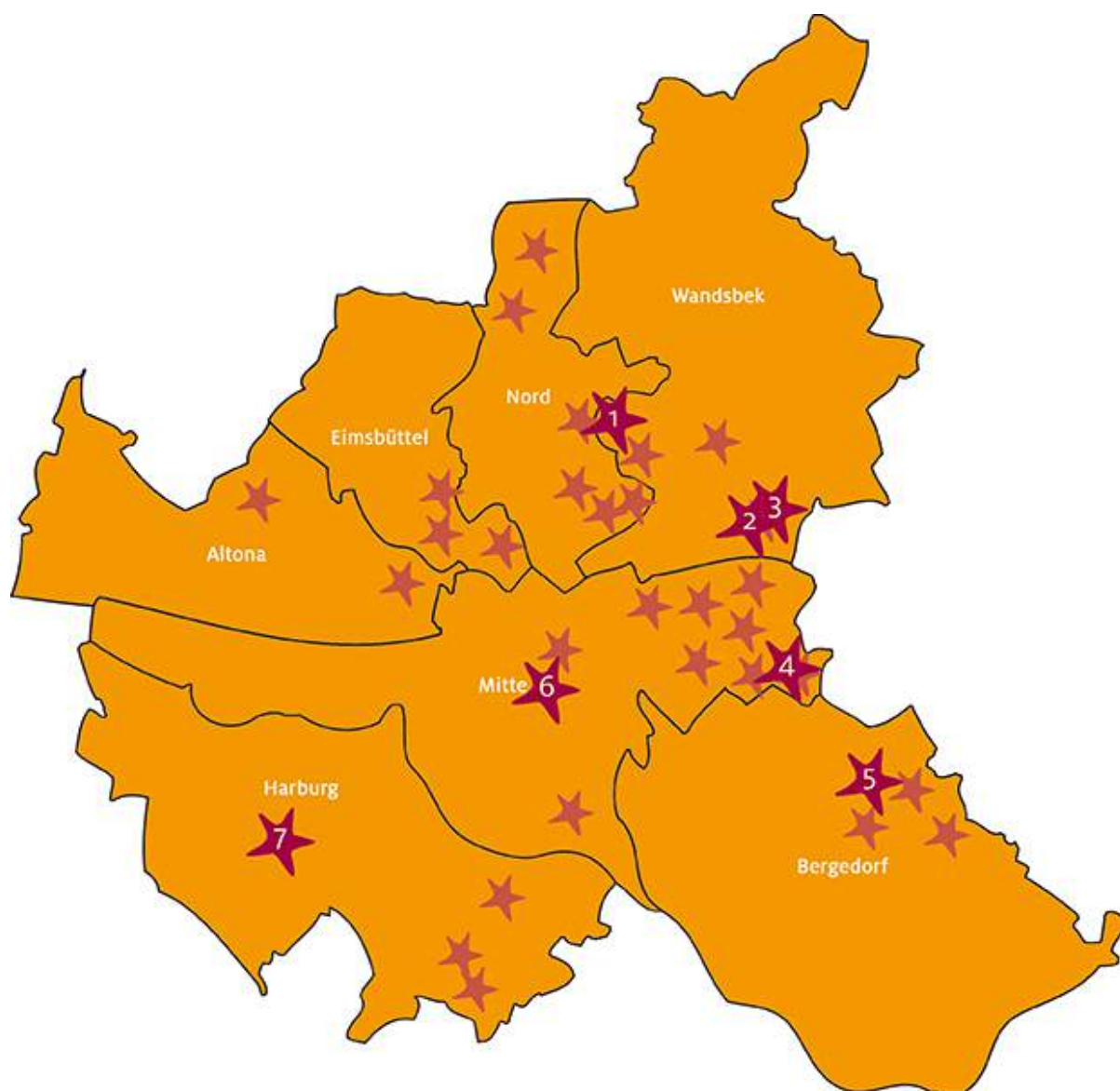
II. Schuljahr 2018/19

Beteiligte Schulen und Klassen, Choreograf/innen, Bezirke

Im Schuljahr 2018/19 nahmen fünfzehn Klassen mit insgesamt 357 Schüler/innen am Projekt teil. Es waren drei 5. Klassen, neun 6. Klassen und drei 7. Klassen von sieben Hamburger Stadtteilschulen aus den Bezirken Wandsbek, Bergedorf, Harburg und Hamburg Mitte am Projekt beteiligt. Die Schulen befinden sich überwiegend in einem Sozialindex-Gebiet mit einem niedrigen KESS Faktor (1-3) in Stadtteilen mit sog. Entwicklungsbedarf.

Verstetigung

Die Stadtteilschule Altrahlstedt wurde ein weiteres Jahr von der BürgerStiftung Hamburg gefördert. So wurde der Schule die Möglichkeit gegeben, die Planung für eine Verstetigung zu konkretisieren und im nächsten Schuljahr zu implementieren.



1. Stadtteilschule Altrahlstedt (Wandsbek: Rahlstedt) mit den Klassen 6a von Isabell Steinhagen, der Klasse 6d von Dörte Jürgens und der Klasse 5 Profil von Silke Pinkow mit der Choreografin Eva Bernhard
2. Stadtteilschule Bergedorf (Bergedorf) mit den Klassen 7a von Barclay Schuster und der 6b von Joanna Fischer mit dem Choreografen Philipp Wiesner
3. Stadtteilschule Mümmelmannsberg mit den Klassen 6e von Mahek Führer und Majken Ullrich und der Klasse 6b von Michael Stockhammer und Nils Kleefeld mit dem Choreografen Tyll Wibben
4. Otto Hahn Schule (Wandsbek: Jenfeld) mit den Klassen 7d von Raik Stratmann und der Klasse 7e von Claudia Gheorghita mit der Choreografin Eva Bernhard
5. Schule am See mit den Klassen 6a mit Verena Sierk und der Klasse 6b von Martin von der Mühlen mit der Choreografin Meike Klapprodt
6. Schule auf der Veddel mit den Klassen 6a von Aizhan Kenzhigarina und Katrin Strahl und der Klasse 6b von Kathrin Sodeikat mit der Choreografin Pepita Carstens
7. Stadtteilschule Süderelbe mit den Klassen 5a von Monika Faust und der Klasse 5b von Hanna Zentner mit dem Choreografen Tyll Wibben



Tanzstunde, Choreografin: Eva Bernhard, StS Altrahlstedt 5 Profil © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

Projektstruktur/Projektbausteine

Die seit 2007 immer weiter optimierte Projektmanagement-Struktur, auf der »Step by Step« basiert, stellt einen zentralen Gelingensfaktor dar. Sie wird gezielt in mehreren Schritten in die Schulen getragen. Zu Beginn des Projekts wird den Lehrer/innen und der Schulleitung der Schuljahresplaner mit Projektphasen und Projekttreffen (siehe Anhang) und das Curriculum mit Zielen, Arbeitsschritten und Erläuterungen zu den Projektphasen (siehe Anhang) ausgehändigt, damit alle Beteiligten wissen, welcher zeitliche Aufwand wann zu erwarten ist. Die Kooperation startet jeweils zum neuen Schuljahr. Alle Schüler/innen einer Klasse tanzen im Regelunterricht gemeinsam zwei Stunden wöchentlich über ein ganzes Schuljahr (zusätzlich zum Sportunterricht). Es gibt mittlerweile viele Beispiele, dass die Kooperation mit den jeweiligen Klassen auch über ein Schuljahr hinaus fortgeführt wurde. Pro Schuljahr entspricht dies insgesamt ca. 75 Einheiten Tanzunterricht. Neben dem Tanzunterricht basiert »Step by Step« auf unterschiedlichen Bausteinen, die die Qualität in Hinblick auf die Prozesse in den Klassen gewährleisten: Exkursionen, erste Präsentationen im schulischen Kontext bis hin zur Abschlussaufführung im Ernst Deutsch Theater, Projekttreffen und Fortbildungen für die beteiligten Lehrer/innen und Choreograf/innen.



Tanzstunde, Choreografin: Pepita Carstens, Schule auf der Veddel 6b © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

Regelmäßiger Tanzunterricht von professionellen Choreograf/innen

Die »Step by Step« Choreograf/innen sind künstlerisch und pädagogisch ausgebildet und verfügen über mehrjährige Berufspraxis im Bereich tanzkünstlerischer Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Ihre Zielgruppen sind neben Kindern und Jugendliche auch Erwachsene. Mit den Lehrer/innen der beteiligten Klassen gehen sie pädagogisch-künstlerische Allianzen ein und gewährleisten in einem prozessorientierten Ansatz die Mitgestaltung und Mitbestimmung der Schüler/innen. Die Lehrer/innen haben für die Klasse, die in den meisten Fällen zum ersten Mal mit zeitgenössischem Tanz in Kontakt kommt, eine stabilisierende Wirkung. Die Rolle der Lehrer/innen im Tanzunterricht ist entsprechend ihrer Vorkenntnisse und ihrem Selbstverständnis unterschiedlich: Einige tanzen mit, andere

unterstützen den Prozess in strukturierender Funktion. Die gemeinsam getragene Zusammenarbeit von Lehrer/in und Choreograf/in stellt dabei einen bedeutenden Faktor für das Gelingen des Projekts dar: Nur, wenn beide ein gut kooperierendes Team bilden, das die individuellen Fähigkeiten und Wissensbereiche akzeptiert und sich gegenseitig als Bereicherung wahrnimmt, kann gewinnbringend im Sinne der Zielerreichung mit der Klasse gearbeitet werden.

Flankiert wird der Tanzunterricht zum Ende des ersten Halbjahres von dem Vortrag **Mobile Tanzgeschichte**. Mittlerweile ein fester Baustein des Projektverlaufs, wurde er zu Beginn des Projektes von Friederike Lampert umgesetzt und im Laufe der Jahre von Dr. Gitta Barthel und Stina K. Bollmann weiterentwickelt. Anhand von Video- und Bewegungsbeispielen werden den Schüler/innen die Geschichte des Tanzes mit wegbereitenden Künstler/innen und Choreograf/innen sowie Begrifflichkeiten des Tanzes vermittelt – vor allem aber die Vielfalt der Bewegungssprachen (Volkstümlicher Tanz, Klassischer Tanz, Moderner Tanz, Postmoderner Tanz, Zeitgenössischer Tanz wie auch HipHop). Die Begriffe Raum und Zeit, die in den ersten zwei Jahren in weiterführenden Schulen Inhalt des Rahmenplans Theater sind, werden hier ebenfalls aufgegriffen und in einen anderen Zusammenhang gestellt.

Exkursionen

Im Rahmen von Exkursionen besuchen die Schüler/innen Produktionsstätten und/ oder Schulen für Zeitgenössischen Tanz und Tanzpädagogik, schauen Tanz-Produktionen für junges Publikum, besichtigen Studios, Bühnen und Werkstätten (Beispiele s. Anhang). Neben dem Einblick in das Berufsfeld Tanz erweitern sie ihre Sehgewohnheiten und tauschen sich mit Tänzer/innen und Künstler/innen in Publikumsgesprächen und Feedbackrunden aus. Auf diesem Wege erhalten sie die Möglichkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit der Tanzkunst (Rezeption).

Eine besondere Exkursion stellt das Vermittlungsformat **Lecture-Performance** dar. Seit 2012 von den »Step by Step« Choreograf/innen durchgeführt und stetig weiterentwickelt, erläutern die Choreograf/innen ihren Schüler/innen anhand von vielfältigen performativen Mittel, wie die Choreografie eines zeitgenössischen Tanzstückes und somit eine zeitgenössische Kunstform entsteht. Tänzerisch, theatralisch, humorvoll, originell, alltagsbezogen, raumgreifend, auf verschiedenen Levels vom Konkreten zum Abstrakten – mit viel Energie, tänzerischem Einfallsreichtum und Einbeziehung der Schüler/innen vermitteln sich in zeitlichen und räumlichen Erzählweisen Eindrücke über die Gestaltung mit Bewegung und Impulse für die bevorstehende Erarbeitung der Abschlusspräsentation im Ernst Deutsch Theater. Diese gehen weit über ein Publikumsgespräch hinaus. Anwendung findet hier auch der Tanzglossar aus dem Unterricht.

Im Verlauf des Schuljahres werden außerdem **Tandems** gebildet: jeweils eine »Step by Step«-Klasse besucht eine andere. Sie lernen sich kennen, proben gemeinsam im Plenum oder Kleingruppen, präsentieren Ergebnisse und sprechen über das Gesehene. Dabei üben sie konstruktive Kritik, deren Ausdrucksweise sie zuvor im Unterricht gelernt haben.

Unter einem vielseitigen Exkursions-Angebot schauten sich »Step by Step«-Schüler/innen im Rahmen von explore dance # 1 – Netzwerk Tanz für junges Publikum verschiedene Stücke an: „Dass künstlerische Arbeit ganz ungewöhnlich sein kann und den Erfahrungshorizont erweitert, spiegelte sich im nachfolgenden Redebedarf der Schüler/innen wieder. Dass so viele über das Erlebte sprechen konnten und wollten, war eine tolle Erfahrung.“ Kathrin Sodeikat, Schule auf der Veddel, 6b

Aufführungen

Aufführungen der Schüler/innen finden am Anfang im geschützten Rahmen in Form von Werkstatt-Aufführungen oder internen Werkschauen in der Schule statt. Später werden Präsentationen im Stadtteil oder öffentlichen Raum (Flashmob) geplant bis hin zu der jährlichen Abschlusspräsentation aller Klassen vor großem Publikum. Seit 2007 findet diese auf der großen Bühne des Ernst Deutsch Theaters mit seinen ca. 700 Zuschauerplätzen statt, die von den anderen »Step by Step« Klassen, an »Step by Step« interessierte Klassen, Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungsteams etc. gefüllt werden.



Introduktion & Königlicher Marsch des Löwen / Hühner und Hähne, Choreografie: Tyll Wibben, StS Süderelbe 5b
© »Step by Step«/AnjaBeutler.de

Motto „en suite“

Für die Abschlussaufführung 2018/19 haben die Schüler/innen entsprechend des diesjährigen Mottos zur Suite „Karneval der Tiere“ des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns gearbeitet. Ihre Choreografien zu den einzelnen Musikstücken wurden erstmals in fließenden Übergängen auf der Bühne präsentiert. So ist aus vielen kleinen eine große Choreografie entstanden, an der alle mit ihren unterschiedlichen Bewegungserfahrungen und -sprachen mitgestaltet haben und mittanzten konnten. In den musikalischen Stücken wird die bildhafte Vorstellung von Tieren hörbar und im Tanz sichtbar. An beiden Aufführungstagen haben die Schüler/innen in einem vollbesetzten Ernst Deutsch Theater entweder ihre Choreografien präsentiert oder die der anderen angeschaut. Moderiert wurde die Abschlussaufführung am Freitag, 14. Juni 2019 von der Schirmherrin Linda Zervakis, die erneut durch ihre wertschätzende und offene Haltung zur Motivation der Schüler/innen beigetragen hat.



Der Schwan / Finale, Choreografie: Meike Klapprodt, Schule am See 6b © »Step by Step«/AnjaBeutler.de



Abschlussaufführung Freitag, 14. Juni 2019 © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

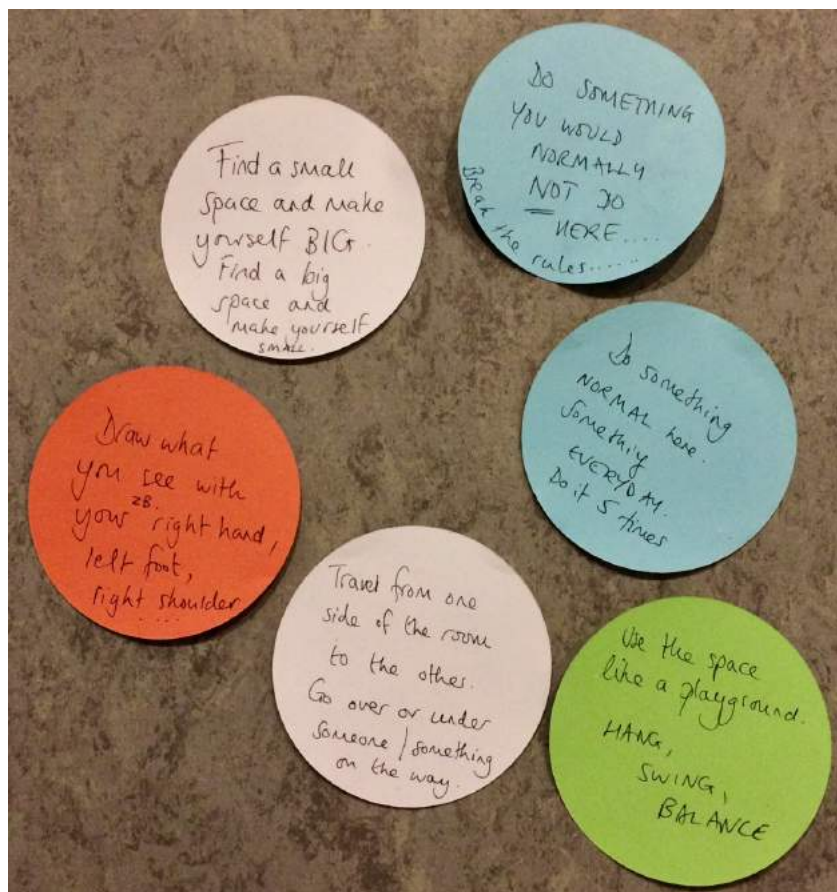
Prozessbegleitung

Im Anschluss an das jährliche Auftakttreffen aller beteiligten Lehrer/innen und Choreograf/innen und der Projektleitung finden Erstgespräche an den Schulen statt, um die Ziele und Rollenklärungen für die konstruktive Zusammenarbeit abzustimmen. Im Schuljahresplaner und Curriculum werden zudem Projekt-Planungsphasen definiert. In diesen Phasen treffen sich alle Lehrer/innen und Choreograf/innen gezielt, um projektrelevante Themen wie z.B. die inhaltliche Ausrichtung oder Aufführungstermine zu besprechen. Diese Treffen ersetzen jedoch nicht den regelmäßigen Austausch im Lehrer/innen-Choreograf/innen-Team vor und/oder nach den Tanzstunden. Die sogenannten **Projekttreffen** wurden um einen Praxisteil erweitert, in dem sich Lehrer/innen und Choreograf/innen auch tänzerisch mit Themen auseinandersetzen. In **Fortbildungen und Vernetzungstreffen** werden Lehrer/innen gestärkt, tanz-künstlerische Bildung an der Schule weiterzuentwickeln. Die komplexe Projektmanagement-Struktur mit Planungshilfen für Lehrer/innen und Choreograf/innen bietet wertvolle Unterstützung bei der Implementierung des Praxiswissens und damit auch die Bereitschaft, weitere Prozesse an der Schule zu gestalten. Zudem bietet sie einen praxisorientierten Rahmen, in dem die Lehrer/innen individuelle Qualifizierung in der Kulturellen Bildung sammeln können.



Projekttreffen: Team Lehrer/innen Schule auf der Veddel mit Choreografin Pepita Carstens
©»Step by Step«/AnjaBeutler.de

»Step by Step« steht für kontinuierliche künstlerische Weiterentwicklung der Choreograf/innen und bildet eine besondere Stärke durch den Fachaustausch und die Zusammenarbeit im Team. In den **Choreograf/innen-Fachtreffen** findet Austausch über Prozesse und Qualität in der Arbeit statt. Gegenseitiges Coaching und Co-Teaching bereichern die künstlerische Arbeit und tragen dazu bei, herausfordernde Phasen positiv für den Projektprozess zu nutzen. So kann sich in allen Klassen und Projektzusammenhängen immer wieder Qualität entwickeln.



Ein bedeutender Impulsgeber 2018/19 für die »Step by Step«-Choreograf/innen war die Fortbildung der Tanz-Künstlerin Jo Parkes, die 2019 den Deutschen Tanzpreis für herausragende künstlerische Entwicklungen in sozialen und partizipativen Projekten erhält. Ihre künstlerischen Projekte vermitteln in außerordentlich eindrucksvoller Weise, wie Tanz in unsere Gesellschaft hinein wirken kann. Sie stehen exemplarisch für viele Entwicklungen des „Community Dance“ in Deutschland. Jo Parkes war langjährig bei TanzZeit e.V. unter anderem als Leiterin des Schulbereiches tätig. Ihre reichhaltigen theoretischen und praktischen Erfahrungen hat sie während der Fortbildung mit den Choreograf/innen geteilt.

Fotoprotokoll
Fortbildung Jo Parkes
© »Step by Step«

Professionelle Öffentlichkeitsarbeit und **Dokumentation** schaffen ein Bewusstsein für das Thema in der Öffentlichkeit. »Step by Step« betreibt gezielt Netzwerkarbeit mit den Akteuren der tanzkulturellen Bildungsszene in Hamburg und ist Mitglied im Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft (ehemals: Bundesverband Tanz in Schulen)

Zur Verstetigung und zur Verankerung der mit »Step by Step« angestoßenen Entwicklungen gibt es seit dem Schuljahr 2015/16 ein jährliches **Schulleitungs-Fachtreffen** aller beteiligten Kooperationschulen, zu der die BürgerStiftung Hamburg einlädt. Der spezifische Bedarf und die Möglichkeiten der jeweiligen Schulen können hier auf der Schulleitungsebene besprochen werden, wie z.B. die spezifischen Rollenklärungen der Schulleitung zur strategischen Einbettung des Projekts in das Kultur-Konzept ihrer Schule, der Ausbau eines aufwachsenden Tanzprofils, curriculare Verankerung kultureller Bildung, selbstverantwortete Freiräume. Der Austausch an exemplarischen Themen soll die Schulleitungen dabei unterstützen, Impulse des Projektes aufzunehmen und nachhaltig zu verfolgen (s.a. Seite 15).

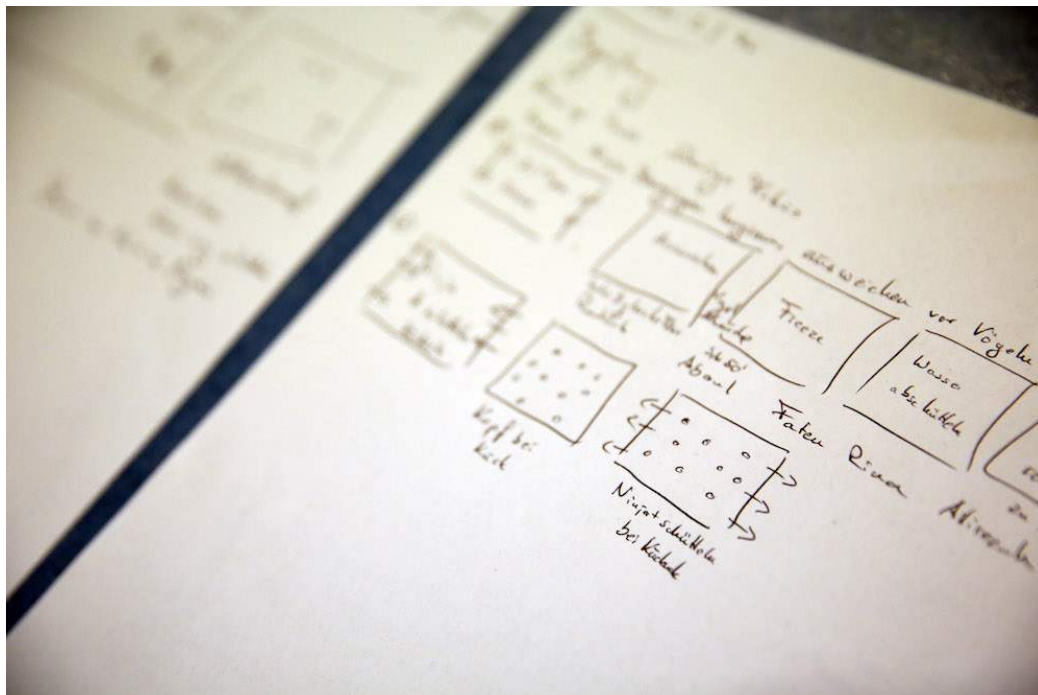
III. Nachhaltigkeit, Relevanz und Qualität bei »Step by Step«

Nachhaltigkeit, Relevanz und Qualität sind drei Ziele, die im Rahmen von »Step by Step« verfolgt werden: Nachhaltige Wirkungen sind nur beschreibbar mit dem Blick auf die Relevanz. Die Relevanz wiederum ist eng verknüpft mit dem Impact, der konkreten, physischen und energiegeladenen Wirkung, die ein Ereignis hinterlässt. Die Energie, die dieses Ereignis freisetzt, um neue Entwicklungen anzustoßen und weiter zu verfolgen sind ein Maßstab für die Bereitschaft, weitere Herausforderungen anzugehen. So kann sich Qualität entwickeln.

»Step by Step« hat einen hohen Anspruch an die Qualität der Prozesse und Produkte. Auf den Ebenen der Projektleitung und des Managements wird versucht, diese Qualität genau zu benennen und möglichst nah an Gelingensbedingungen heranzukommen. »Step by Step« ist künstlerisches und pädagogisches Handlungsfeld zugleich. Eine professionelle Ausbildung für die Belange tanzkünstlerischer Bildungsarbeit als ästhetisches Medium befindet sich noch in den fortgeschrittenen Anfängen (vgl. Antje Klinge, Ausbildung im Tanz für Kulturelle Bildung), dennoch haben sich innerhalb der 11-jährigen Projektarbeit von »Step by Step« Vermittlungsformate und eine Unterrichtsqualität entwickelt, die übliche Stolpersteine in der Kooperation von Kultur und Schule gar nicht erst auftauchen lässt.

Eine sich im Laufe eines Schuljahres immer weiter aufbauende wertschätzende Haltung zwischen den Projektbeteiligten ermöglicht künstlerische Entwicklungen. Das Vertrauen, das das Choreograf/-innen-Lehrer/-innen-Team für die Schüler/-innen im Sinne einer Allianz aufbaut, wird auch im Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft (ehemals: Bundesverband Tanz in Schulen) als wesentlicher Faktor für das Gelingen eines Projektes gesehen.

Die Evaluation innerhalb des Projektes bildet ein wichtiges Instrument, Herausforderungen zu bestimmen, Veränderungen zu erkennen und im nächsten Schuljahr anzupassen. Die Befragung der Schüler/-innen erfolgt überwiegend onlinebasiert. Die Ergebnisse dieser Befragungen, der Fachtreffen mit Choreograf/-innen, Lehrer/-innen, Schulleitungen etc. werden reflektiert und dienen der Entwicklung des Projektes. Wir evaluieren intern und beschreiben, wie die Prozesse wirken, verändert und somit verbessert werden können.



Dokumentation Tanzstunde, Choreografin: Eva Bernhard, Otto-Hahn-Schule 7e © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

Verstetigung

Zum Thema Verstetigung und Verankerung der mit »Step by Step« angestoßenen Entwicklungen wird seit dem Schuljahr 2015/16 ein jährliches Schulleitungs-Fachtreffen für alle beteiligten Kooperations-schulen durchgeführt. Hier wird diese Verstetigung als neue, aber durch »Step by Step« umsetzbare Herausforderung betrachtet. Die Teilnehmer/innen des Schulleitungs-Fachtreffen 2019 gaben zahlreiche Anregungen für diesen Prozess, die auch allgemein für »Step by Step« gelten:

Hinsichtlich einer Verstetigung wird eine Übergangsphase als notwendig erachtet, in der sich die Schule über Möglichkeiten, über die eigenen Ressourcen und finanzielle Planung klar werden kann. Eine weitere Hilfestellung für eine gelingende Verankerung ist, sich vorab Erfahrungswerte von anderen Schulen einzuholen. Netzwerk-Treffen (Austausch mit »Step by Step« Schulen, Choreograf/innen, der BürgerStiftung Hamburg, Kulturagenten, etc.) sind darüber hinaus in diesem Prozess hilfreich. Strukturelle Probleme lassen sich verringern, wenn innerhalb der Schule eine Person für die Koordinationsarbeit von kulturellen Projekten zuständig ist und gleichzeitig in engem Kontakt mit der Schulleitung, sowie der Projektleitung steht. Es wäre wünschenswert, wenn sie neben der Koordination von »Step by Step« das Projekt nach innen und außen vertritt.

Auswertung der Befragung der Schüler/innen

Auch im Schuljahr 2018/19 wurden die teilnehmenden Schüler/innen vor Beginn des Tanzunterrichts und zum Ende des Schuljahres onlinebasiert mit Survey Monkey befragt. Insgesamt erhielten wir 499 Fragebögen zurück (286 vor Beginn, 213 am Ende des Schuljahres). Die Fragenkomplexe beziehen sich entweder auf einzelne Leitziele oder werden im Nachhinein den Leitzielen zugeordnet. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Ergebnisse im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt.

Leitziel 1: ZUGANG KUNST/KULTUR

Schüler/innen aus Stadtteilen mit Entwicklungsbedarf wird durch Zeitgenössischen Tanz ein Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht.

Leitziel 2: TANZ-KÜNSTLERISCHE KÖRPER-ARBEIT

Über die Arbeit und Auseinandersetzung mit Zeitgenössischem Tanz wird die Körperwahrnehmung, der Bewegungsreichtum und der künstlerische Ausdruck gestärkt.

Leitziel 3: PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Schüler/innen werden in ihrer Erfahrung der Selbstwirksamkeit, des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens gestärkt.

Leitziel 4: GEMEINSCHAFT

Schüler/innen stärken ihre Teamfähigkeit und ihre sozialen Kompetenzen.

Leitziel 5: KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

Das Projekt gibt Qualitäts-Anstöße und begleitet die Schulen im Sinne einer kulturell aufgefüllten Bildungskultur.

Legende der Survey Monkey Online-Befragung

Grün / zwei Smileys = Ich stimme voll und ganz zu.

Blau / ein Smiley = Ich stimme zu.

Gelb / ein trauriges Gesicht = Ich stimme weniger zu.

Türkis / zwei traurige Gesichter = Ich stimme überhaupt nicht zu.

Leitziel 1: ZUGANG KUNST/KULTUR

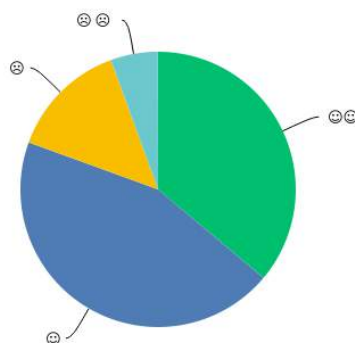
Der Zugang zu Kunst und Kultur der Schüler/innen findet auf unterschiedlichen Ebenen statt: Rezipieren, Reflektieren und Verstehen sind Prozesse, die im wöchentlichen Unterricht und bei Exkursionen vor allem in Bezug auf Tanz aber auch auf Musik erlebt werden. Die Schüler/innen können neben dem Tanzunterricht passiv bis aktiv an offenen Ausbildungsklassen für zeitgenössischen Tanz und Tanzpädagogik teilnehmen sowie Proben und Vorstellungen an Theatern besuchen. Dabei erhalten sie die Gelegenheit, unterschiedlichen Expert/innen zu begegnen und mit ihnen in Austausch zu treten. Die verschiedenen Präsentationsqualitäten (Lecture Performance, offene Klasse, Mobile Tanzgeschichte, Schulpräsentation) lassen sie unterschiedliche Handlungsformen der Imitation, der Improvisation und der Komposition erfahren und erleichtern das Verständnis von Kunst und Kultur als eine Möglichkeit der persönlichen Aneignung von Welt. Darüber hinaus ermöglichen Aufführungen den Schüler/innen, stolz die eigenen Tanzbeiträge zu präsentieren.

Im Schuljahr 2018/19 war die aufgeschlossene Haltung der Schüler/innen gegenüber neuen kreativen und künstlerischen Formen vor Beginn von »Step by Step« sehr hoch (Q4 und Q7) – eine ausgezeichnete Basis für das oben Beschriebene. Die Vervollständigung von »Tanz ist für mich...« zeigt zu Beginn, dass die Schüler/innen viele unterschiedliche Assoziationen haben. Diese haben sich nach dem Schuljahr spezifiziert: »Bewegung« wurde eindeutig am häufigsten genannt. Manche Schlagworte werden sowohl vorher als auch nachher genannt; z.B. »Emotionen/Gefühle«; »frei/fühlen«. Am Ende des Schuljahres zeigt sich eine Polarisierung der Meinung über Tanz: von »cool« bis »blöd«, von »normal« bis »Leidenschaft«, etc. Die Vorstellungen, was den Schüler/innen Tanz bedeutet, ist durch die praktische als auch theoretische Auseinandersetzung wesentlich spezifischer geworden und das Leitziel 1 kann somit als erreicht erachtet werden. Jedoch ist anzumerken, dass Schüler/innen mehrfach Tanz als »langweilig«, »nichts« und »blöd« bezeichnet haben (Q7). Trotz hervorragender Vermittlungsarbeit und Offenheit in Bezug auf die tänzerische Bearbeitung wurden diese Schüler/innen nicht erreicht, was im Zusammenhang mit dem herausfordernden Motto »en suite« und der Musik »Karneval der Tiere« stehen könnte. Um möglichst alle Schüler/innen für Tanz und somit für Kunst und Kultur zu begeistern, gilt es nächstes Schuljahr Thema und Musik wieder stärker an den Schüler/innen zu orientieren sowie ihre Lebenswirklichkeit stärker einzubeziehen.

80% der Schüler/innen haben am Ende des Schuljahres 2018/19 angegeben, zuhause von »Step by Step« erzählt zu haben (Q6). Daraus kann man schließen, dass eine Auseinandersetzung angefangen oder stattgefunden hat, die zuhause verstärkt bzw. das Erlernte und Gesehene weitergetragen wurde. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Anteil der Schüler/innen, die angegeben haben, ihr musikalisches Verständnis erweitert zu haben, auffällig hoch (Q4). Das lässt sich dadurch erklären, dass das diesjährige Motto »en suite« aus dem Bereich der Musik kommt und auf den Tanz angewendet wurde.

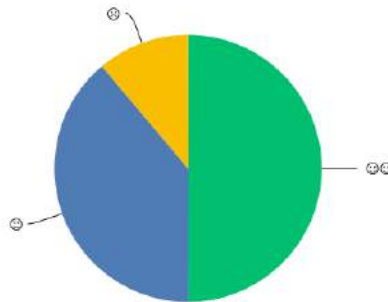
Vor Beginn des »Step by Step« Unterrichts

Q4 Ich finde es schön, wenn wir ein Musik-, Kunst-, Theater- oder Tanzprojekt in der Schule machen.



Vor Beginn des »Step by Step« Unterricht

Q7 Ich mag es, neue Sport- und Bewegungsarten dazu zu lernen.



„Tanz ist für mich...“

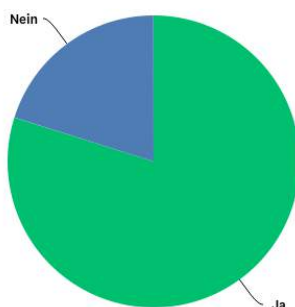
Q5 Vor Beginn des »Step by Step« Unterrichts

Q7 Ende Schuljahr 2018/19

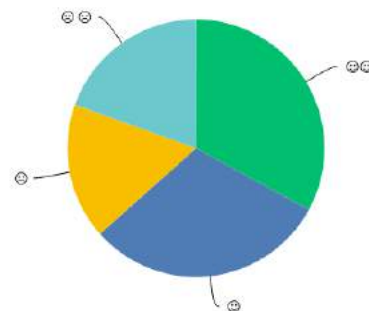


Ende Schuljahr 2018/19

Q6 Ich habe zu Hause von Step by Step erzählt.



Q4 Ich habe neue Musik kennengelernt.

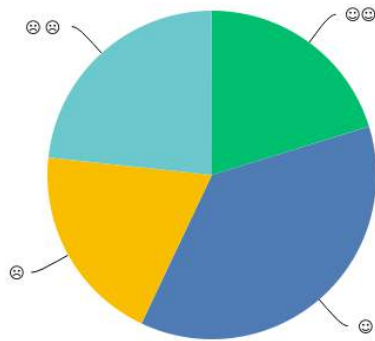


Leitziel 2: TANZ-KÜNSTLERISCHE KÖRPER-ARBEIT

Die Schüler/innen lernen im Laufe des Jahres eine neue Bewegungsart kennen. Im Zeitgenössischen Tanz bewegen sie sich in unterschiedlichen Raumebenen, schärfen dabei die Wahrnehmungsfähigkeit sowie das kreative Potential. Die erfolgreiche Vermittlung dieser tanz-künstlerischen Körperarbeit ist an verschiedene Indikatoren gebunden. Sie zeigt sich z.B. darin, dass die motorische Basisarbeit gestärkt und die Bewegungskoordination trainiert wurde.

Die Schüler/innen haben in ihren Antworten insbesondere die körperliche Basisarbeit hervorgehoben. Nicht nur bei Q10 haben rund 60% angegeben, dass sich ihre Körperhaltung verbessert hat, auch am Ende der Befragung (Q17 „Durch »Step by Step« hat sich für mich etwas geändert, nämlich...“) wurde mehrfach angegeben, dass die tanz-künstlerische Körper-Arbeit zu einem Gefühl für den Körper und einer Sensibilisierung für Bewegung führte. Die Anwendung und Nutzung neuer Bewegungsmuster hat auch im Schuljahr 2018/19 dem Leitziel 2 entsprechend die motorische Einzel- und Gruppenkoordination gestärkt.

Q10 Meine Körperhaltung hat sich verbessert



Q17 „Durch Step by Step hat sich für mich etwas geändert, nämlich...“

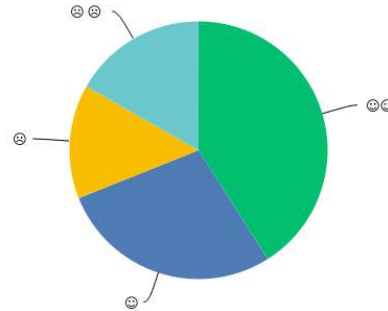
„Körperaufbau“
„mehr Bewegung, mehr sportlich“
„MEINE KÖRPERHALTUNG“
„ich kann mich besser bewegen.“
„dass ich viel über Bewegung gelernt habe und dass es wichtig ist.“
„beweglicher“
„Ich kann jetzt gerade sitzen.“
„nämlich meine Körperhaltung.“
„dass ich mich jetzt besser im Bereich Tanz auskenne, mehr Spass am Tanzen habe und jetzt gerne und viel tanze. Auch mein Fokus hat sich verbessert und ich kann jetzt länger ruhig stehen.“

Leitziel 3: PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Während eines »Step by Step« Schuljahres werden die Schüler/innen in ihrer Erfahrung der Selbstwirksamkeit, in ihrem Selbstbewusstsein (kognitiv) und Selbsteinschätzung gestärkt. Bereits in der Probenphase entwickeln sie durch das prozesshafte sowohl selbständige als auch gruppenorientierte Erarbeiten einer Choreografie Selbstvertrauen. Dieses kann durch positive Erlebnisse und Erfolge bei schulinternen Präsentationen und/ oder bei den Abschlusssaufführungen auf der großen Bühne gefestigt werden. Sie trauen sich, erleben, was sie können und sind stolz darauf. 60% der Schüler/innen benannten dementsprechend die Auftritte und die Bühnenerfahrung – viele wörtlich das Ernst Deutsch Theater – als ihr „besonderes Erlebnis“ (Q 18) und rund 70% der Schüler/-innen ist stolz auf den Auftritt im Ernst Deutsch Theater (Q13). Damit zukünftig wesentlich mehr Schüler/innen selbstbewusst und sicher ihr Können auf der Bühne präsentieren sowie stolz auf sich sind, gilt es nächstes Schuljahr – wie bereits erwähnt – das Motto und die Musik niedrigschwelliger anzusetzen. Zusätzlich tragen Kostüme dazu bei, mit verschiedenen Optionen zu spielen und die Identität fern vom Alltag zu erweitern. Dieser Verwandlungseffekt erleichtert einen Bühnenauftritt. Daher sollte der Einsatz von Kostümen nächstes Schuljahr wieder vermehrt realisiert werden.

Die Vervollständigungen des Satzes „Durch Step by Step hat sich für mich etwas geändert, nämlich...“ bezogen sich – wie oben erläutert – häufig auf die Körperarbeit, aber ebenso häufig auch auf die Persönlichkeitsentwicklung. An den untenstehenden Beispielen lässt sich sehr deutlich eine Stärkung des Selbstbewusstseins und –vertrauens erkennen.

Q13 Ich bin stolz auf unseren Auftritt im Ernst Deutsch Theater.



Q17 „Durch Step by Step hat sich für mich etwas geändert, nämlich...“

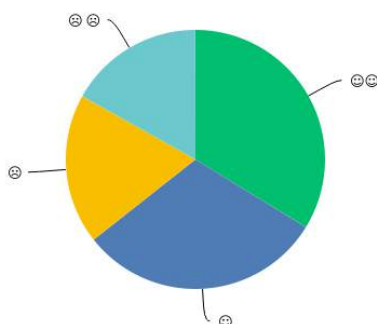
„mehr mit meinen Mitmenschen oder Klassenkameraden zu interagieren oder mehr zu reden.“
 „dass ich vor anderen Leute auftreten konnte.“
 „ich traue mich jetzt mehr.“
 „dass ich mehr raus gehe und mehr Freude habe, draußen zu spielen.“
 „dass ich jetzt mehr zuhause tanze. Ich freue mich auch mehr.“
 „dass mir nicht mehr so viel peinlich ist.“
 „Es hat so viel Spaß gemacht!! Wenn ich/ wir es noch mal machen könnten, würde ich auf jeden Fall dabei sein!!!!!!“
 „Ich bin offener geworden.“

Leitziel 4: GEMEINSCHAFT

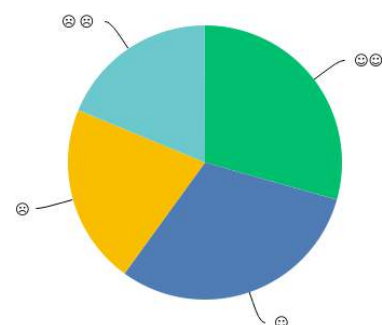
Im Rahmen von »Step by Step« werden Ideen und Aufgaben gemeinsam gestaltet und umgesetzt. In der Gruppe arbeiten die Schüler/innen an Lösungen, ergreifen Initiative und lassen andere Ideen gelten. Dies stärkt die sozialen Kompetenzen der Schüler/innen. Nicht selten kann hier eine bestehende Klassenhierarchie zerfallen. Gemeinschaftsbildend wirkt sich ebenso die Identifikation mit dem gemeinsamen Projekt aus.

Mehr als 60% der Schüler/innen beurteilt nach dem Schuljahr 2018/19 das gemeinsame Tanzen (Q20) und rund 70% der Schüler/innen den Klassenzusammenhalt (Q22) als positiv bis sehr positiv. Auch an den zu vervollständigenden Sätzen (Q17 und Q18) ist eine positive Wahrnehmung der Klassengemeinschaft abzulesen.

Q22 Meine Klasse hält gut zusammen.



Q20 Ich finde es gut, dass wir zusammen getanzt haben.



Q17 „Durch Step by Step hat sich für mich etwas geändert, nämlich...“

„Der Zusammenhalt in der Klasse.“

„Als wir zusammen getanzt haben, haben wir einfach alle zusammen gehalten und sind mehr zusammen gewachsen. Es war echt eine tolle Zeit!!“

„Wir halten zusammen.“

Q18 „Mein besonderes Erlebnis war...“

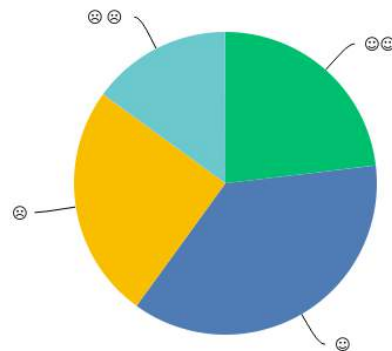
„Also ein schönes Erlebnis war, dass wir viel Gruppenarbeit gemacht haben und dass wir zusammen gehalten haben.“

„Das ich ein bisschen mehr Spaß hatte als beim Tanzen alleine.“

Leitziel 5: KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

Schüler/innen zum Thema der kulturellen Schulentwicklung zu befragen, ist reduziert möglich. Evaluiert werden kann jedoch, ob fächerübergreifendes und forschendes Lernen mit kulturellen Mitteln sowie inhaltliches und methodisches Aufgreifen von Elementen aus dem Tanzunterricht erfolgt ist, worauf das Leitziel 5 u.a. zielt. Über 60% der Schüler/innen bestätigen, dass sie in anderen Fächern zumindest über »Step by Step« gesprochen haben (Q25). Außerdem wurde, wie von den Lehrer/innen berichtet, das »Step by Step« Projekttagebuch auch in anderen Fächern bearbeitet.

Q25 Wir haben in anderen Unterrichtsfächern über »Step by Step« gesprochen.



Resumee

Durch den Tanzunterricht mit den vielfältigen Bausteinen im schulischen und außerschulischen Kontext haben die Schüler/innen und die Klassenverbände wie dargelegt den Leitzielen entsprechend auf verschiedenen Ebenen von »Step by Step« profitiert. Dennoch darf man nicht außer Acht lassen, dass es während der Prozesse immer wieder zu Motivationseinbrüchen der Schüler/innen, zum Zurückfallen in festgefahrene Muster bis hin zu destruktiven Anti-Haltungen und Boykottieren kommen kann. Diese Anti-Haltung zeigt sich meist nicht nur »Step by Step« gegenüber, sondern auch den Klassenlehrer/innen oder der Schule. Mit diesen teilweise äußerst schwierigen Situationen wissen die erfahrenen Tanzpädagog/innen/Choreograf/innen umzugehen und wählen gemeinsam mit den Lehrer/innen geeignete Methoden und Mittel, um entgegenzusteuern: wie z.B. pädagogische Interventionen, Co-Teachings, Einbeziehung der Schulleitungen, Formatänderungen wie Projektstage oder Projektwochen, andere Tanzstile, neue Bewegungs- oder Improvisationsspiele.

Im Schuljahr 2018/19 kam es auch zu einer bemerkenswerten Entwicklung einer »Step by Step« Klasse. Wie eine Lehrerin berichtet, haben die Schüler/innen ihrer Klasse in die auf »Step by Step« folgende Englisch-Stunde eine enorme Leistungssteigerung erzielt und liegen nun weit über dem Durchschnitt ihres Jahrganges.

Ausblick: Bewegen und bewegen lassen

»Step by Step« entwickelt sich stetig weiter, um den Zeitgenössischen Tanz in der schulischen Bildung in Hamburg zu etablieren, kontinuierlich zu stärken und neue Impulse zu setzen. Die Weiterentwicklung der Arbeit kann nur gewährleistet und die Qualität von Tanz für und mit Schüler/innen nur gehalten und verbessert werden, wenn die Kompetenzen aller Projektakteure kontinuierlich gestärkt werden. So gilt es, auf der einen Seite die Qualifizierung für alle Projektbeteiligten weiterhin sicher zu stellen, auf der anderen Seite auch in Zukunft genügend Raum für Wissensvermittlung und Wissenstransfer einzuräumen. Austausch und Zusammenarbeit innerhalb des Projektes – zwischen den Choreograf/innen, Lehrer/innen, Schüler/innen und der Projektleitung – ist für das Gelingen von »Step by Step« elementar. Wichtig ist daher, weiterhin im guten Kontakt mit den Schulen und innerhalb des Teams zu sein. Um sich dem Potenzial entsprechend auch in Zukunft weiterzuentwickeln, wäre es perspektivisch wünschenswert, additiv neue Formate und Kooperationen zu initiieren oder bereits erfolgreich durchgeführte Formate konzeptionell überarbeitet wieder aufzunehmen. So würden durch »Step by Step« weitere künstlerische Impulse gesetzt, die Teilhabe an Kunst und Kultur intensiviert sowie die Vermittlung des Zeitgenössischen Tanzes gestärkt werden. Durch Kooperation mit Initiativen, Institutionen und Verbänden wird »Step by Step« eine gelingende und nachhaltige Netzwerkarbeit an der Schnittstelle Kultur und Schule ermöglicht. »Step by Step« als Netzwerk trägt so auf Hamurgebene maßgeblich zu nachhaltigen Kooperationen von kulturellen Bildungsprojekten an Schulen mit der Tanzszene bei. In Hinblick auf die Steigerung der Qualität von Tanz für und mit Schüler/innen, ist es erstrebenswert einen zusätzlichen Raum für Wissensvermittlung und -transfer für Schulen zu eröffnen, welche Tanz verstetigen möchten oder planen ein Tanzprofil zu entwickeln. Für die zukunftsweisende Entwicklung von »Step by Step« gilt es daher, bestehende Netzwerke und Kooperationen zu pflegen und auszubauen sowie neue Kooperationen anzudenken und zu konzeptionieren. So kann Tanz als Erfahrungsfeld, in dem individuelle wie auch soziale Themen mit ästhetisch-expressiven Mitteln bearbeitet und gestaltet werden, breit in unsere Gesellschaft hinein wirken und Teilhabe ermöglichen.



Tanzstunde, Choreograf: Philipp Wiesner, StS Bergedorf 7a © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

ANHANG

Eva Bernhard, Choreografin | Otto Hahn Schule, Stadtteilschule Altrahlstedt

hat Performance Studies an der Universität Hamburg und Elementare Musik- und Tanzpädagogik an der Universität Mozarteum in Salzburg studiert. Als Tänzerin, Choreografin und Performerin hat sie bei unterschiedlichen Produktionen wie Deufert&Plischke ANARCHIV#3: SONGS OF LOVE AND WAR mitgewirkt. Neben der Tätigkeit als freischaffende Künstlerin liegt ihr Schwerpunkt im Choreografieren von kirchenmusikalischen Stücken, wie zum Beispiel der Johannes Passion oder des Mozart Requiems. Seit 2012 choreografiert sie in unterschiedlichen Projekten in Hamburger Schulen und Kultureinrichtungen, wie der Zinnschmelze oder dem Goldbekhaus.

issuu.com/blickfangdesign.com/docs/l_d_nov15_small

issuu.com/seitenbummel/docs/maerz

TanzThé | Meike Klapprodt | Schule am See

ist freiberufliche Theaterchoreografin und Coach. Sie realisiert seit 2008 (Bühnen-)Projekte in Kursen, Workshops und Fortbildungen an Hamburger Schulen, Theatern, Museen und der freien Szene. Ihre Schwerpunkte liegen im zeitgenössischen Tanz- und Performancetheater. „Auf der Bühne werden Körper lebendig und kreieren bewegte Bilder, die im Dialog mit Zuschauern zu einem Theatererlebnis werden“. Seit 2014 arbeitet sie verstärkt in Beratungen in Schulentwicklungsprogrammen für eine Verankerung Kultureller Bildung im Schulsystem (Kulturschule Hamburg / Kreativpotentiale Hamburg). Enge Kooperation mit dem Ernst Deutsch Theater, Altonaer Museum, K3 – Zentrum für Choreografie/Kampnagel, Gabriele-Fink Stiftung, conecco gUG und »Step by Step«.

www.tanzthe.de

Pepita Carstens | Schule auf der Veddel

beschäftigt sich seit über 13 Jahren mit dem Thema Tanz an Schulen und Zeitgenössischen Tanz mit Kindern und Jugendlichen. Als selbständige Choreografin und Tanzpädagogin arbeitet sie in unterschiedlichen generationsübergreifenden Projekten in Hamburg und Bremerhaven. Nach ihrer Ausbildung zur Tanzpädagogin arbeitet sie in der freien Tanzszene in Hamburg mit Performances auf Kampnagel und im Sprechwerk. Als sich Zeitgenössischer Tanz für Schulen in Hamburg etablierte, war Pepita eine der Ersten, die maßgeblich an der Entwicklung für Tanzprojekte an Schulen mitgewirkt hat und ebnete so die bis heute erfolgreichen Rahmenbedingungen und Strukturen für Tanz an Schulen.

Philipp Wiesner | StS Bergedorf

hat seine Ausbildung zum staatlich geprüften Tanzpädagogen an der Lola Rogge Schule in Hamburg absolviert und arbeitet seitdem als freischaffender Choreograf und Tänzer. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt im zeitgenössischen Tanz und in der Tanzakrobatik. Im Jahre 2011 begann er als Choreograf für »Step by Step« zu arbeiten. Zudem wirkt er bei zahlreichen anderen Schul-Kultur-Projekten sowie Projekten an der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) und dem Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G) mit.

Tyll Wibben | StS Süderelbe, StS Mümmelmannsberg

ist Tänzer, Choreograf und Regisseur im Bereich Zeitgenössischer Tanz / Tanzakrobatik sowie Diplom-Mathematiker mit Anwendungsfach Physik. Er erhielt 2009 seinen Abschluss als Tanzpädagoge an der Lola-Rogge-Schule in Hamburg. Er arbeitet für zahlreiche Projekte, u.a. an der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) „Tiffany“, „Sieg über die Sonne“, „Hilborg“, „re-Rite“ in Zusammenarbeit mit der Elbphilharmonie, das Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G) „Maskensturm“, Duo Stahlweich und seit 2010 regelmäßig für »Step by Step«. Er hat diverse (Lehr-)Aufträge an Regelschulen zur Verstetigung von Tanz an Schulen. Seine Vermittlungsarbeit im Bereich Tanz und Bewegung führte ihn nach Frankreich, Holland, Österreich, Schweden, Israel und die USA.

	Datum	Unterrichtsinhalte	Exkursionen und Aufführungen	Planungsphasen, Projekttreffen, Fortbildungen
Einführungsphase	Ende Sommerferien			Auftaktveranstaltung am 15. August 2018 Theoretische und praktische Einführung in die Projektstruktur, zeitgenössischen Tanz und Tanztechniken
	August	Erstgespräch (Klasse – Choreograf/in) - Einführung ins Projekt - Erwartungen klären - Gemeinsame Regeln aufstellen/ Common Sense-Vertrag		Erstgespräche und Zeichnung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen (Lehrer/in, Schulleitung, Choreograf/in, Projektleitung) - Zeitlichen Rahmen abstecken - Konkrete Jahresplanung (Meilensteine, Termine, etc.) - Erwartungen an das Projekt/ Ziele formulieren - Zusammenarbeit Lehrer/in, Choreograf/in definieren - Ablauf der Tanzstunden - Besonderheiten in der Klasse - Thema Noten - Sichtbarkeit von »Step by Step« - Unterstützung Schulleitung
Durchführungsphase 1. Halbjahr	September bis Dezember	Einführung in den zeitgenössischen Tanz - Schüler/innen lernen Unterrichtsstruktur und Arbeitsweise der Choreograf/innen kennen Tanz - Schüler/innen erweitern ihr Bewegungsrepertoire - Schüler/innen entwickeln eigenes Bewegungsmaterial - Erarbeitung einer kleinen Choreografie - Schwerpunkt auf der Entwicklung der körperlichen Selbstwahrnehmung Tanz reflektieren - Schüler/innen lernen über Tanz zu sprechen - Schüler/innen üben Kritik und lernen Kritik anzunehmen - Schüler/innen werden in ihrer Teamfähigkeit und sozialen Kompetenz gestärkt	Mobile Tanzgeschichte (Oktober/November) „Zeitgenössischer Tanz – was ist das?“, Videobeispiele und –Erzählungen von Gitta Barthel und Stina K. Bollmann Schüler/innen lernen verschiedene Tanzstile kennen und erfahren, wie sich Jugendliche mit Bewegung ausdrücken Exkursion Tanzaufführung (November/Dezember) Besuch einer Tanzaufführung oder von Proben - Über Tanz sprechen - Lernen, ein Publikum zu sein - Professionellen Tanz erleben und Anregungen für neue Bewegungen und -material bekommen Präsentation Erste Aufführung in einem geschützten Rahmen in der Schule	Fortbildung tba Planungsphase (Oktober/November) - Reflexion des Projektstarts - Der Prozess zwischen Struktur und Inhalt - Zeitlichen Rahmen für das 2. Halbjahr klären - Mögliche schulinterne Auftrittstermine im Dezember klären - Mögliche Exkursionen besprechen 1. Projekttreffen am 19. November 2018 - Praktischer Teil: „Wie lassen sich Gefühle, Bilder, Geschichten in Bewegungen umsetzen?“ - Zwischenauswertung und Austausch in den Schulteams Öffentlichkeitsarbeit (schulintern und schulextern) - Bekanntmachung des Projektes an der Schule (Bericht auf Jahrgangs-, Gesamtkonferenz, Notizen und Aktuelles auf der Webseite, Aushang, Einladung zur ersten Aufführung, Bericht im Stadtteil- oder Schüler/innenmagazin, etc.)

	Datum	Unterrichtsinhalte	Exkursionen und Aufführungen	Planungsphasen und Projekttreffen
Durchführungsphase 2. Halbjahr	Januar bis Mai	Themenfindung Choreograf/in, Schüler/innen und Lehrer/innen entscheiden sich für ein gemeinsames Thema für die Choreografie Tanz - Schüler erweitern ihr Bewegungsrepertoire - Vertiefung der Bewegungsqualität - Schüler/innen improvisieren - Schüler/innen werden in ihren Hörgewohnheiten gefordert und lernen verschiedene Musikrichtungen kennen - Schwerpunkt auf Förderung der Kreativität und des künstlerischen Ausdrucks Choreografie - Choreograf/in leitet Improvisationsübungen zur Entwicklung kleiner Szenen durch die Schüler/innen an - Choreograf/in entwickelt Bewegungsmaterial mit den Schüler/innen weiter - Lehrer/in verknüpft evtl. Thema mit anderen Unterrichtsinhalten oder sucht nach Anknüpfungspunkten in anderen Fächern	Exkursion Tandembesuch (Januar/Februar) Schüler/innen unterschiedlicher Schulen treffen sich und werden von beiden Choreograf/innen gemeinsam unterrichtet - Kennen lernen anderer »Step by Step«-Schüler/innen, einer anderen Schule und eines anderen Stadtteils - Konstruktive Kritik für die eigene tänzerische Arbeit bekommen - Vor anderen Schüler/innen tanzen - Lernen Publikum zu sein - Teil eines größeren Projektes sein Lecture Performance am 05. Februar 2019 - Einstieg in die choreografische Arbeit - lernen Elemente, Techniken und Qualitäten aus dem zeitgenössischen Tanz zu identifizieren - Besondere Erfahrung: sehen ihre eigenen Choreograf/innen tanzen Exkursion Probenbesuch/Workshops (März/April) Probenbesuche, Tanzaufführungen, Theaterführung, Besuch einer Berufsfachschule für Tanz und Choreografie, Workshops - Erfahrungen als Publikum sammeln - Anregungen für die eigene Choreografie bekommen - Neue Tanzstile Kennen lernen - Austausch mit professionellen Tänzer/innen - Tanz als Berufsfeld erfahren	2. Planungsphase (Januar 2019) Projektplanung für das 2. Halbjahr - Choreograf/in erarbeitet in Abstimmung mit Lehrer/in Themenvorschlag - Wie wird das Thema konkret in einem zweiten Unterrichtsfach aufgegriffen? - Konkrete Planung der Materialsammlung Evtl. Fortbildung für alle LEH und CHO 2. Projekttreffen am 18. März 2019 - Praktischer Teil: Einführung in das choreografische Arbeiten - Zwischenauswertung und Austausch in den Schulteams 3. Planungsphase (März 2019) - Vorbereitung Abschlussaufführung - Planung Intensivprobenzeit und Projekttag Öffentlichkeitsarbeit - Werbung für die Abschlussaufführung (Plakate, gezielte Einladung, Flyer, Pressearbeit, Notizen auf Webseite, Fotoausstellung, etc.)
	Mai/Juni/Juli	Endproben - Vorbereitung auf die Abschlussaufführung im Ernst Deutsch Theater Abschluss - Auswertung des Projektes und Abschied Choreograf/in/Schüler/innen - Evaluierung Schüler/innen - Evaluierung Lehrer/innen	Präsentationen (Mai/Juni/Juli) - Aufführungen im Stadtteil oder an der Schule im Rahmen von Kulturellen Veranstaltungen oder anderen Anlässen - Zentrale Abschlussaufführung aller Klassen im Ernst Deutsch Theater am 13. und 14.6.2019 (General-Probentage 11. und 12.06.2019)	Gemeinsamer Projektabschluss 3. Projekttreffen am 17. Juni 2019 - Individuelle Reflexion in den Schulteams - Gemeinsame Reflexion mit allen Choreograf/innen und Lehrer/innen - Formulierung von Lessons Learned für den kommenden Jahrgang »Step by Step«

Schuljahresplanung »Step by Step« 2018/19

Motto-Thema *en suite*

1. Halbjahr 2018/19												2. Halbjahr 2018/19											
	August '18	September '18	Oktober '18	November '18	Dezember '18	Januar '19		Februar '19	März '19*	April '19	Mai '19	Juni '19	Juli '19										
1	mi KW31	sa	mo KW40	do	sa	di Neujahr KW01	1	fr	fr	mo KW14	mi Tag der Arbeit	sa	mo KW27	1									
2	do	so	di	fr	so	mi	2	sa	sa	di	do	so	di	2									
3	fr	mo KW36	mi Tag der Einheit	sa	mo	do	3	so	so	mi	fr	mo KW23	mi	3									
4	sa	di	do	so	di KW49	fr	4	mo	mo KW10	do	sa	di	do	4									
5	so	mi	fr	mo KW45	mi	sa	5	di LECTURE PERFORMANCE -alle Klassen KW06	di	fr	so	mi	fr	5									
6	mo KW32	do	sa	di	do	so	6	mi	mi	sa	mo KW19	do	sa	6									
7	di	fr	so	mi	fr	mo KW02	7	do	do	so	di	fr	so	7									
8	mi	sa	mo KW41	do	sa	di	8	fr	fr	mo KW15	mi	sa	mo KW28	8									
9	do	so	di	fr	so	mi	9	sa	sa	di	do	so	di	9									
10	fr	mo KW37	mi	sa	mo KW50	do	10	so	so	mi	fr	mo Pfingstmontag KW24	mi	10									
11	sa	di	do	so	di	fr	11	mo KW07	mo KW11	do	sa	di Generalprobe EDT	do	11									
12	so	mi	fr	mo KW46	mi	sa	12	di	di	fr	so	mi Generalprobe EDT	fr	12									
13	mo	do	sa	di	do	so	13	mi	mi	sa	mo KW20	do Abschlusssauführung EDT	sa	13									
14	di KW13	fr	so	mi	fr	mo KW03	14	do	do 4. CHO-FT 15-18:00	so	di	fr Abschlusssauführung EDT	so	14									
15	mi 14-18:00 Auftakt im K3	sa	mo KW42	do	sa	di	15	fr	fr	mo KW16	mi	sa	mo KW29	15									
16	do	so	di	fr	so	mi	16	sa	sa	di	do	so	di	16									
17	fr	mo KW38	mi	sa	mo KW51	do	17	so	so	mi	fr	mo 3.PT 14-17:00 bei »SbS« conecco gUG	mi	17									
18	sa	di	do	so	di	fr	18	mo KW08	mo 2.PT 16:30-19:00 Medienbunker Feldstr.	do	sa	di 6. CHO-FT 15-18:00	do	18									
19	so	mi	fr	mo 1.PT 16:30-19:00 Medienbunker Feldstr.	mi	sa	19	di	di KW12	fr Karfreitag	so	mi	fr	19									
20	mo KW34	do	sa	di KW47	do	so	20	mi	mi	sa	mo KW21	do	sa	20									
21	di	fr	so	mi	fr	mo KW04	21	do	do	so	di	fr	so	21									
22	mi	sa	mo KW43	do	sa	di	22	fr	fr	mo Ostermontag KW17	mi	sa	mo KW30	22									
23	do	so	di	fr	so	mi	23	sa	sa	di	do	so	di	23									
24	fr	mo 1. CHO-FT 15-18:00 KW39	mi	sa	mo KW52	do	24	so	so	mi	fr 5. CHO-FT 15-18:00	mo KW26	mi	24									
25	sa	di	do	so	di 1. Weihnachtsfeiertag	fr	25	mo KW09	mo KW13	do	sa	di	do	25									
26	so	mi	fr	mo KW48	mi 2. Weihnachtsfeiertag	sa	26	di	di	fr	so	mi	fr	26									
27	mo KW35	do	sa	di 2. CHO-FT 15-18:00	do	so	27	mi	mi	sa	mo KW22	do	sa	27									
28	di	fr	so	mi	fr	mo KW05	28	do	do	so	di	fr	so	28									
29	mi	sa	mo KW44	do	sa	di	29		fr	mo KW18	mi	sa	mo	29									
30	do	so	di	fr	so	mi 3. CHO-FT 15-18.00	30		sa	di	do Christi Himmelfahrt	so	di KW31	30									
31	fr		mi Reformationstag		mo	do	31		so		fr		mi	31									

Legende:

PL= Projektleitung	SL= Schulleitung	LEH= Lehrer/innen	CHO= Choreograf/innen	PT= Projekttreffen	MTG: Mobile Tanzgeschichte
Ferien	Wochenende/ Feiertage	CHO-Fachtreffen	Unterrichts-/ Probenbesuche PL (T-Shirt Ausgabe)	Projekttreffen (LEH+CHO+PL+PR)	Tandembesuche zweier Klassen (wird von CHO vorbereitet)

SbS= »Step by Step«
Aufführungen in Schule, Stadtteil, Ernst Deutsch Theater

EDT= Ernst Deutsch Theater

Exkursionen

Exkursionen finden individuell für jede Klasse statt und werden laufend angeboten.

PR=Praktikantin

MTG (Mobile Tanzgeschichte)
Videovorträge an den jew. Schulen für beide Klassen

Ort/Veranstaltung	Schule	Klasse	Was	Wo / Wer	Tag	Zeit	Feedback
Schule auf der Veddel/ Aula	Schule auf der Veddel	6a,6b	Tanzvortrag	Aula / Stina	22. Okt	10:00-11:30 Uhr	Gute Aufmerksamkeit, es sind viele Eindrücke hängen geblieben.
StS Süderelbe	StS Süderelbe	5a, 5b	Tanzvortrag	Gitta	30.10.18	10:00-11:30 Uhr	
StS Altrahlstedt	StS Altrahlstedt	5	Tanzvortrag	Stina	31.10.18	14:15-15:45 Uhr	
StS Bergedorf	StS Bergedorf	7a.6b	Tanzvortrag	Stina	01.11.18	08:00-09:30 Uhr	
Otto - Hahn - Schule	Otto - Hahn - Schule	7e	Tanzvortrag	Stina	07.11.18	09:55-11:25 Uhr	
StS Mümmelmannsberg/ Aula	StS Mümmelmannsberg	6b.6e	Tanzvortrag	Gitta	22.11.18	08:00-09:30 Uhr	
Explore Dance/ K3: Antje Pfundtner in Gesellschaft, Für Mich	Süderelbe, Otto-Hahn-Schule	5b (Süd) 7e (Otto)	Vorstellungsbuch	Kampnagel, Halle P1	22.11.18	11:00 Uhr	
Explore Dance/ K3: Antje Pfundtner in Gesellschaft, Für Mich	StS Mümmelmannsberg	6e, 6b	Vorstellungsbuch, Explore Dance - Für Mich	Kampnagel, Halle P1	23.11.18	10:30 Uhr	Für die Schüler teils ansprechende Momente, teils verstörende Momente. Einige haben sich angesprochen gefühlt, haben mitgemacht, andere haben sich abgewendet, waren überfordert. Zum Schluss haben sich die SuS ein Lied nochmal gewünscht, woraufhin sie den Bühnenraum erobert und selber getanzt haben.
Lola Rogge Schule	StS Altrahlstedt	5	Internes Abtanzen	Lola Rogge Schule	18.12.18	10:30 Uhr	
Ballett John Neumeier	StS Altrahlstedt	5 Profil	Führung im Ballettzentrum	Treffpunkt Haupteingang, Caspar-Voght-Straße 54	26.03.19	10:00 Uhr	Silke Pikow: Unser Besuch in der Ballettschule war toll und hat den Kindern gut gefallen. Frau Delmaine hat uns eingesammelt und herumgeführt. Es war total spannend bei den Mädchen und den Jungen im Unterricht zuzugucken. Die Kinder waren ganz ehrfürchtig.
explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum 30.04. - 04.05.2019 K3 Gemeinsames Projekt von Fokus Tanz – Tanz und Schule e.V. München, fabrik Potsdam und K3 Tanzplan Hamburg	StS Bergedorf/ Schule auf der Veddel	6b/6a/6b	Vorstellungsbuch, Daniel Deter/Lea Martini: Eine Geschichte der Welt	K1, Treffpunkt Foyer um 10:30 Uhr mit K5	02.05.2019/ 03.05.2019	11:00 Uhr/ 11:00 Uhr	Kathrin Strahl: Meiner Klasse hat das Stück "Eine Geschichte der Welt" gut gefallen...vor allem die Gesprächsgruppen danach, wo das Stück noch einmal ausgelegter erklärt sowie besprochen wurde, haben dazu beigetragen, dass die Schüler einzelne Effekte und Darstellungsdetails besser verstanden haben. Begeistert waren die meisten von den Bühneneffekten, die zum Einsatz kamen ... darunter vor allem den Lichteffekten. Ich war etwas überrascht, dass relativ wenig Tanz dabei war. Für die Schüler war es jedoch super einmal zu sehen, wie ein eher naturwissenschaftliches Thema kreativ verarbeitet und auf der Bühne dargestellt werden kann. In der Kunst ist vieles möglich. ...dieses Denken brauchen sie ja immer auch für ihre Step by Step Stunden. Vom Niveau her war das Stück für unsere Zielgruppe meiner Ansicht nach gut. Kathrin Sodeikat: Die Rückmeldungen zum Tanztheater „Eine Geschichte der Welt“ waren unterschiedlich: Einerseits gefielen den SuS die technischen Effekte und die Lichteffekte. Andererseits hätten sie gern mehr Tanzelemente gesehen und es fehlte ihnen eine linear erzählte Geschichte. Am Publikumsgespräch haben sich etliche SuS beteiligt und den jüngeren anwesenden Kindern ebenso geduldig zugehört. Danach entstand eine lebhaft Diskussion: Einige SuS fanden, dass das Stück unnötige Längen hatte, andere fanden, dass es mit Tanz kaum etwas zu tun hat, wiederum andere waren der Meinung, dass man sich mit der eigenen Phantasie viel dazu denken konnte. Phasenweise hat die Illusion viele SuS erreicht. Ich selbst fand die Aneinanderreihung der Szenen etwas beliebig und kann die Kritik der SuS nachvollziehen. Dennoch habe ich ihnen erklärt, dass Kunst alles darf und es vom Auge des Betrachters abhängt, ob einem ein Stück gefällt oder auch nicht. Wir haben Begriffe gesammelt, was Kunst darf: Berühren, zum Lachen bringen, irritieren, nachdenklich machen usw. Somit freue ich mich, dass wir einen schönen Ausflug hatten.
Antje Pfundtner in Gesellschaft, Für Mich im Rahmen des explore dance, Tanzpakt Stadt-Land-Bund				Kampnagel P1	02.05.	12:00 Uhr	
CDSH	StS Bergedorf	7a	Führung durch die Schule, Unterrichtseinsicht	Haupteingang Dosenfabrik	11.04.	11:30 Uhr	Barclay Schuster: Der Besuch war ein voller Erfolg. Wir hatten eine Menge Spass und die Kinder waren echt geflasht. Toll war, dass wir am Ende Fragen stellen durften. Das war bisher unser schönster Step by Step Ausflug. Danke dafür.
Lola Rogge Schule	Schule auf der Veddel	6b	Internes Abtanzen	Lola Rogge Schule	25.06.	11:00 Uhr Ankunft 10:40 Uhr	
Ernst Deutsch Theater	Otto-Hahn-Schule 7e (03.05. 12:30), Altrahlstedt 5 Profil (08.05. 13:00), Süderelbe 5a (29.04. 11:00), Schule auf der Veddel 6b (02.05. 14:00) und 6a (29.04. 12:15), StS Bergedorf 6b (08.05. 11:45 Uhr), StS Mümmelmannsberg 6b (08.05. 14:15 Uhr)		Theaterführung		29.04., 02./ 03./ 08.05	Im Zeitraum von 11-16 Uhr (je 45-60 Min)	Kathrin Sodeikat: Die Führung im Theater fanden die SuS interessant und haben so viele Fragen gestellt, dass die vorgesehene Zeit kaum ausreichte. Ich war mir nicht sicher, ob die SuS so aufmerksam zugehört haben, wie ich es angemessen finde. Deshalb habe ich am nächsten Tag einen Ankreuztest schreiben lassen, und siehe da: Die Klasse hat sich viele Informationen gemerkt, somit gab es nur gute Noten. Die Requisiten und die Drehbühnen haben die SuS besonders beeindruckt.

Schule auf der Veddel



SCHULE AUF DER VEDDEL

Stadtteilschule
Grundschule
Ganztagsschule

UNSERE SCHULE INFORMATIONEN ZUM GANZTAG ANGEBOTE UND PROJEKTE AKTUELLES (Blog) TERMINE KONTAKT

Step by Step – Tanzprojekt

 kgerecke  AKTUELLES AUS DEM SCHULLEBEN

📅 9. September 2018

In diesem Schuljahr nehmen die Schülerinnen und Schüler unserer 5. Klassen am **Step by Step Tanzprojekt** teil. Das Projekt wird durch die **Bürgerstiftung Hamburg** gefördert und hat das Ziel, den Schülerinnen und Schüler einen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Von professionellen Choreographinnen und Tanzpädagoginnen angeleitet, tanzen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam zwei Stunden in der Woche.



„Wir möchten unseren Schülern einen größtmöglichen Zugang zu den unterschiedlichsten kulturellen Angeboten schaffen und ihnen neue Möglichkeiten und Perspektiven eröffnen. Die Bewegungsfreude der Kinder zu fördern ist uns eine Herzensangelegenheit. ... Mit der Teilnahme am Step by Step – Projekt wollen wir zum sowohl die Bedürfnisse der Schüler beantworten als auch unser künstlerisches Profil erweitern.“ (Susann Hoffmann, Kulturbauauftragte Schule auf der Veddel)

Mehr Informationen:



<http://www.buergerstiftung-hamburg.de>

[← Einschulung 2018](#) [Marktplatz der weiterführenden Schulen →](#)

Copyright © 2018 Thema by: ThemeDrill! Powered by: WordPress

Gefördert durch:
Behörde für Schule
und Berufsbildung



Hamburger
Bildungssektor

hamburg.de



POLYPLANET

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Erweiterte Datenschutzerklärung](#)

Ihr Besuch auf dieser Webseite wird zu statistischen Zwecken erfasst und ausgewertet. Hier können Sie die Einstellungen ändern: [Einstellungen zur Statistik](#)

Step by Step – Erste Erfahrungen

kgerecke AKTUELLES AUS DEM SCHULLEBEN, TANZPROJEKT STEP BY STEP

30. Oktober 2018

Step by Step – Schritt für Schritt zum Erfolg



„Tanzen lernen macht Spaß!“ Das ist die Meinung der 6. Klassen, die seit den Sommerferien am Tanzprojekt „Step byStep“ teilnehmen.

Jeden Mittwoch bringt die Choreografin Pepita Carstens den Schülerinnen und Schülern viel bei: „Wir tanzen immer barfuß, das gefällt mir jetzt richtig gut. Wir dehnen uns und werden beweglicher. Das ist richtiger Sport, danach fühle ich mich viel frischer. Jeden Mittwoch lernen wir etwas Schönes und der ganze Raum in der Aula gehört uns, das ist toll. Ich mag die Musik, dazu muss ich mich einfach bewegen.“

Dies sind die Aussagen unserer Schüler. Auch wir Lehrer sind begeistert von dem Projekt und staunen, wie viel sie schon gelernt haben. In jedem steckt Talent, es muss nur geweckt werden!

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, am 19.12., treten wir zum ersten Mal auf der Bühne unserer Schule auf und zeigen, was wir schon können.

Text: Kathrin Sodeikat



TANZPROJEKT STEP BY STEP

Aufführung „Step by Step“ Tanztheater

kgerecke AKTUELLES AUS DEM SCHULLEBEN, TANZPROJEKT STEP BY STEP

25. Mai 2019



Die Klassen 6a und 6b befinden sich in den letzten Zügen hin zu ihrer großen Step by Step **Abschlussaufführung im Hamburger Ernst-Deutsch-Theater Mitte Juni.**

Die Fotografin von Step by Step Anja Beutler hat die Klassen bei einer ihrer letzten Tanzstunden begleitet:



Schule am See


SCHULE AM SEE

[Start](#)
[Kontakte](#)
[Menschen](#)
[Abteilungen](#)
[Konzepte](#)
[Schulleben](#)
[Datenschutz](#)

Von der Kinderkulturkarawane bis zu den Kulturagenten...

JETZT: STEPbySTEP an der Schule am See

Das Tanzprojekt findet zwei Jahre lang in wöchentlichem Rhythmus in den Klassen 6a (Hülya Kuru) und 6b (Martin von der Mühlen) statt. Über Bewegung erkunden die Schüler*innen individuell und in der Gruppe neue Räume und Wege des non-verbalen Ausdrucks und der Kommunikation. Teil des Projekts ist der Austausch mit anderen teilnehmenden Schulen und eine Aufführung zum Abschluss auf großer Bühne im Ernst-Deutsch-Theater. Projektbegleitung: Jacqueline Kähler (DSP Lehrerin)
Choreographin: Meike Klapprodt



Meike Klapprodt ist Dipl. Theaterpädagogin (FH), zertifizierte Tanzpädagogin (FH) und hat einen Master of Arts in Performance Studies. Ihre Schwerpunkte liegen im zeitgenössischen Tanz- und Performance theater. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Bewegung, Choreografie und Sprache. Meike Klapprodt ist freiberuflich an Schulen, Theatern und künstlerischen wie kulturellen Institutionen in Hamburg tätig.
<http://www.stepbystep-hh.de/choreografen-klapprodt.html>
Foto: TAnzThé.de

(20.08.18 - KL)

Stromkastengalerie Steilshoop

Während der letzten Monate haben zwanzig SchülerInnen und Schüler des Kulturprofils der „Schule am See“ in Steilshoop an der künstlerischen Gestaltung von fünf Stromkästen entlang der westlichen Mittelachse in Steilshoop gearbeitet. Im Rahmen der „Stromkastengalerie“ wurden ihre Werke am 10. Mai erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und geben den Blick in ihr geheimnisvolles Innenleben frei.

Die jungen Steilshooper Künstlerinnen und Künstler wurden von der Künstlerin Kristine Thiemann, den Lehrerinnen Susanne Olbrich, Sabine Lübbke und der Kulturagentin Dr. Kathrin Langenohl angeleitet und unterstützt.

Für unsere „Stromkastengalerie“ hat die Künstlerin Kristine Thiemann (www.metropolen-art.com) ein neues, bisher einzigartiges Verfahren entwickelt. Die Fotografien der Schülerwerke wurden auf Folie gedruckt und dann wetterbeständige auf die Kästen geklebt. Das Verfahren ermöglichte es den SchülerInnen und Schülern bei der Gestaltung der Motive für ihre



StS Altrahlstedt



**Stadtteil-
und Kulturschule
Altrahlstedt**
HAMBURG | Mit gymnasialer Oberstufe

**Programm
Tag der offenen Schule**
**Do, 17.01.2019
von 16.30 – 19.00 Uhr**

Herzlich willkommen an der Stadteilschule Altrahlstedt!

Erkunden Sie die Schule auf eigene Faust oder lassen Sie sich von Fünftklässlern durch die Schule führen. Orientieren Sie sich zunächst in der Pausenhalle und stellen alle Fragen, die sie bewegen.
In vielen Klassenräumen kann mitgemacht werden. Ihre Kinder bekommen dafür eine Laufkarte am Eingang und können sich dort später mit der abgestempelten Karte eine kleine Aufmerksamkeit abholen. Die Laufkarte können die Kinder an jeder „Mitmach-Station“ stempeln lassen.

Aufführungen:

16.30 Uhr	Beiträge Musik (Theaterraum, Neubau)
17.30 Uhr	Step by Step – Klasse 5, 6a und 6d (Theaterraum, Neubau)
17.50 Uhr	Aufführung Seilkür 8b (Theaterraum, Neubau)
18.15 Uhr	Step by Step – Klasse 5, 6a und 6d (Theaterraum, Neubau)

Machen Sie gerne Pause in unserer Cafeteria ☺.

Viel Spaß beim Erkunden!

Schaukasten Schule auf der Veddel



Flashmob



Magazin der LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg

Winter 2018 / 2019



Tanzunterricht, Choreograf: Tyll Wibben,
Gymnasium Dörpsweg ABC © »Step by Step«/AnjaBeutler.de



Schritt für Schritt ins Rampenlicht

Im Projekt Step by Step lernen Schüler, was zeitgenössischen Tanz ausmacht

TEXT: CHRISTINE WEISER

Für Ella, Melik und die anderen Schüler der Klasse Ba 12, jeder Mittwoch besonders aufregend. Los geht's in der Aula der Schule auf der Vedde, wenn alle Kinder ihre Sachen aus- und die Step by Step-Schuhe anziehen haben. Erwartungsvoll richten sich alle Augen auf Peppa Carstens. Die Choreografin wiederholt zum Aufwärmen das Begrüßungsritual und Bewegungsabläufe, die die Mädchen und Jungen bereits kennen.

Die Idee hinter dem Projekt Step by Step, das von der gemeinnützigen Unterneimergesellschaft corecco organisiert und der Bundesstiftung Hamburg finanziell unterstützt wird, ist einfach: Schulklassen erhalten regelmäßig Tanzunterricht von professionell ausgebildeten Trainern und Choreografen. Gemeinsam wird ein Stück wertvolles, das dann unter anderem im Ernst Deutsch Theater der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

12

LOWE/PIKUP

Das Projekt, für das sich in Hamburg viele überde Schule bewegen können, greift eine Erkenntnis aus der Bildungsforschung auf: nach der korporellen Prozesse wie das Tanzen beim Lernen sinnvoll und unterstützt werden können. Diese Ansicht vertritt auch Strip Bollmann, von 2007 bis Mitte 2018 Projektleiterin von Step by Step. Zugleich soll das Projekt Kindern und Jugendlichen zeitgenössischen Tanz nahe bringen. Seit 2007 profitieren Kinder und Jugendliche in Hamburg von Step by Step. In diesem Jahr nehmen neben der Schule auf der Vedde sechs weitere Schulen teil.

Die Klasse Ba 12 hat noch am Beginn der Studienentwicklung. Erst im nächsten Sommer tritt sie ihren Auftritt auf der großen Bühne. Für Lampenfließen ist es jetzt noch zu früh. Und so beginnt die Stunde leiser und ausgelassen. „Bom, Tanzen erfahren Kinder und Jugendliche, dass ihre Energie auch das Raute, Yiddis, al das, was sie mitbringen und das in Schulung als eher störend empfunden wird, positiv aufgenommen wird“, sagt Stripa Bollmann.

Bei Step by Step geht es aber nicht nur um kontextuelle Bewegungen und das Erleben von Choreografen. Es geht um mehr: Nicht nur der Körper, sondern auch der Geist soll sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit zeitgenössischen Tanz auseinandersetzen. Deshalb werden gemeinsam Performances sowie Tanzvorstellungen besucht. Videos angesehen und das Geschehen besprochen. Manche Fragen sind nahelegend. Zum Beispiel fragt Gafra, warum Balletttänzer so enge Hosen anhaben. Peppa Carstens erklärt: „Die engen Hosen verhindern, dass die Kleidung beim Tanzen stört. Außerdem geht es beim Ballett auch darum, dass die Zuschauer auch die kleinsten Bewegungen der Tänzer gut sehen können.“

Nach der kleinen Theorie-Einlage wird in Vierergruppen weitergeleitet. Jede Schüler soll einen Partner für eine Bewegung vorgeben, die dann alle gemeinsam ausführen. Peppa Carstens beobachtet und bietet um eine Richtmeldung. In unserer Gruppe haben sich nicht alle gleich gefeiert, etwas vorzuziehen“, sagt Inge. Auch das ist Teil von Step by Step: Über die Mitbestimmung der zeitgenössischen Tanz und sein

13

Vorabklar hinaus will das Projekt Schülern eine zusätzliche Ausdrucksmöglichkeit erschließen und ihr Selbstvertrauen stärken – also darauf hinwirken, dass sich nach und nach jeder ganz selbstverständlich traut.

Das Intraprojekt, das mindestens zwei Jahre läuft, kann zudem in den teilnehmenden Schulen einen Beitrag zur Wertevermittlung des Schulprofils leisten. So entstand nach der Kooperation mit Step by Step etwa an der Gieße-Bergmann-Schule in Neuharldersloh ein eigenständiges Tanzangebot und an der Sachelschule Altharstedt das Projekt Bühne und Bewegung.

Aber nicht nur Schüler und Schullehrer profitieren vom Tanzen. Auch Lehrern ermöglicht Step by Step einen erweiterten Blick auf ihre Schüler. Zum einen, weil sie zusätzliche Fertigkeiten und Talente an den Schülern wahrnehmen können, zum anderen, weil ihnen Step by Step einen temporären Ausstieg aus ihre Rolle gestattet.

Zu jeder Beobachter die Klassenlehrerin Frau Kerschgen, die Mädchen und Jungen aus ihrer Klasse. „Die Klasse macht das sehr gut, obwohl sie gerade noch eine Herausforderung der. Sagt die Mitsprache, die unter anderem Deutsch und Darstellendes Spiel unterrichtet. „Aber bei zum Sommer schalten sie es da nicht mehr.“

INFO

Das Projekt richtet sich an weiterführende Schulen mit einem KESS-Faktor bis höchstens 3. Dieser Sozialindex für Hamburg Schulen beschreibt die soziale Zusammensetzung der Schüler der jeweiligen Einrichtung. Kommen die meisten Kinder der aus bildungsarmen, schwierigen Lebensumständen, hat die Schule einen niedrigen KESS-Faktor. Der Sozialindex hat Einfluss auf Klassen-Größen, Stundentafel und Finanzierung.

WWW.STEPPBYSTEP-HH.DE

Auswahl Pressespiegel 2018/19



Artikel aus: facebook-Eintrag der BürgerStiftung Hamburg
Erscheinungsdatum: 27./28.06.2019

BürgerStiftung Hamburg 27. Juni um 21:30 · 🌐

Jedes Jahr vor den Sommerferien steht für unsere Botschafterin Linda Zervakis und uns ein besonderes Highlight im Kalender: die Abschlussshows unseres Förderprojekts "Step by Step – Tanzprojekte an Hamburger Schulen". 🎉 🎭 🌟

357 SchülerInnen aus 7 Hamburger Stadtteilschulen haben dieses Mal mitgemacht und ein ganzes Schuljahr mit professionellen ChoreografInnen getanzt und geprobt. Dabei sind wunderbare Szenen entstanden, die sie selbst unter dem Motto "en suite" entwickelt haben. Präsentiert von Linda Zervakis, die schon seit 2010 Schirmherrin des Tanzprojektes ist, zeigten die Mädchen und Jungen im Ernst Deutsch Theater ihre Tanzstücke. Es war wie immer ein Genuss – Bravo an alle Beteiligten!



👍❤️ Du und 30 weitere Personen 6 Kommentare 7 geteilte Inhalte

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐

Linda Zervakis 28. Juni um 05:46 · 🌐

Immer wieder gerne 🌟



BürgerStiftung Hamburg 27. Juni um 21:30 · 🌐

Jedes Jahr vor den Sommerferien steht für unsere Botschafterin Linda Zervakis und uns ein besonderes Highlight im Kalender: die Abschlussshows unseres Förderprojekts "Step by Step – Tanzprojekte an Hamburger Schulen". 🎉 🎭 🌟

357 SchülerInnen aus 7 Hamburger Stadtteilschulen haben dieses Mal mitgemacht und ein ganzes Schuljahr mit professionellen ChoreografInnen getanzt und geprobt. Dabei sind wunderbare Szenen entstanden, die sie selbst unter dem Motto "en suite" entwickelt haben. Präsentiert von Linda Zervakis, die schon seit 2010 Schirmherrin des Tanzprojektes ist, zeigten die Mädchen und Jungen im Ernst Deutsch Theater ihre Tanzstücke. Es war wie immer ein Genuss – Bravo an alle Beteiligten!

👍🎉🌟 Du und 135 weitere Personen 6 Kommentare 3 geteilte Inhalte

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐

Artikel aus: <https://www.ernst-deutsch-theater.de/programm/step-by-step-tanzprojekte-mit-hamburger-schulen-151/>
Erscheinungsdatum: Juni 2019



ERNST DEUTSCH THEATER



(c) »Step by Step« / AnjaBeutler.de

Step by Step - Tanzprojekte mit Hamburger Schulen

Abschlussaufführungen des Schuljahres 2018/2019

Über die Veranstaltung

Ein Schuljahr lang haben 357 Schüler*innen aus 15 Klassen der Jahrgänge 5-7 mit fünf Choreograf*innen und 18 Lehrer*innen aus sieben Hamburger Stadtteilschulen wöchentlich unter dem Motto »en suite« getanzt. Was ist »en suite«? Wie tanzt man es? Herausgekommen ist eine Reihe von unterschiedlichen Tänzen. Eine Suite. Reihungsvorgabe für die Choreografien bildet die Musik von »Karneval der Tiere«. An beiden Aufführungstagen ist die Suite mit unterschiedlichen tänzerischen Interpretationen der Schüler*innen und Choreograf*innen zu erleben.

Folgende Schulen präsentieren sich: Otto-Hahn-Schule 7d und 7e (Choreografie: Eva Bernhard), Schule am See 6b (Choreografie: Meike Klapprodt), Schule auf der Veddel 6a und 6b (Choreografie: Pepita Carstens), StS Altrahlstedt 5 Profil, 6a und 6d (Choreografie: Eva Bernhard), StS Bergedorf 6b und 7a (Choreografie: Philipp Wiesner), StS Mümmelmannsberg 6b und 6e (Choreografie: Tyll Wibben), StS Süderelbe 5a und 5b (Choreografie: Tyll Wibben)

Weitere Informationen

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg.

»Step by Step« wird ermöglicht durch die BürgerStiftung Hamburg, auch mit Mitteln der Stiftung Vollhardt, der Arndt Wolters und Jürgen L. Peter Stiftung, einer Hamburger Familienstiftung, des Adobe Employee Fund und von großzügigen Privatpersonen.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter ► jaeger@stepbystep-hh.de oder Tel. 040 – 72 00 444 52.

Foto Evolution, Choreografie: Anastasia Schwarzkopf, Pepita Carstens, Grund- und Stadtteilschule Maretstraße U3, 2018 (c) »Step by Step« / AnjaBeutler.de

StS Altrahlstedt 5 Profil, Choreografin: Eva Bernhard

step
by step

Erste Eindrücke

LIEBE EVA

Liebe Eva

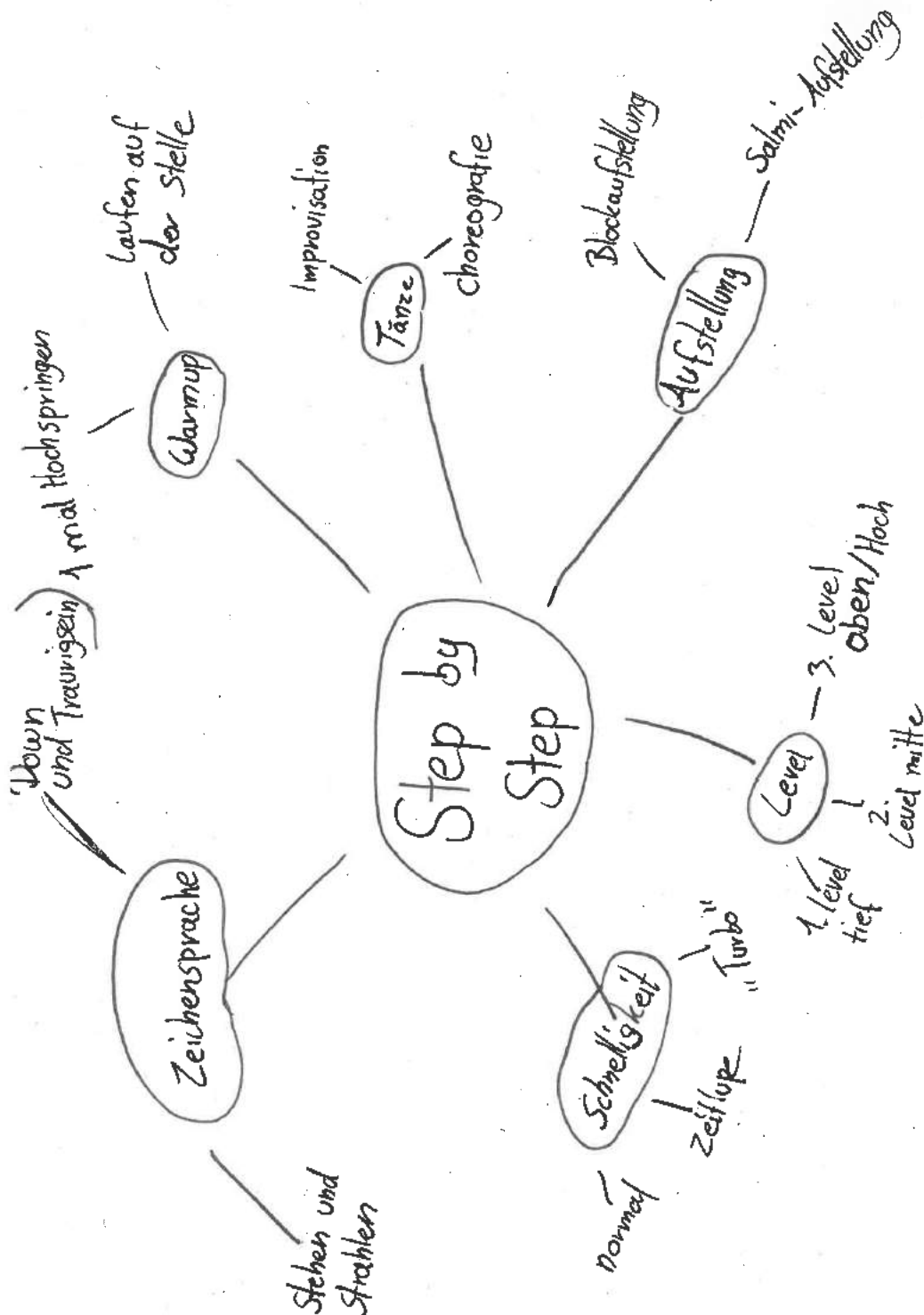
Sie haben uns viele tolle Sachen
gezeigt zum Beispiel Fokus Spiegel
Zauberer welle die fande ich
tolle als ich als erstes sah
hab ich mir überlegt ich schade
das ich hätte es weiter
Imfahlen das bringt sehr
Spaß

Schule auf der Veddel 6b, Choreografin: Pepita Carstens

Ayse: Es war aussergewöhnlich neue tanzarten
zu lernen. Und mich elegant zu bewegen. Es
war schön schritt für schritt etwas neues
zu lernen. Und ich fand es gut das sie
uns nicht überschätzt hat. Und ich fand es
gut das sie uns verstanden hat.
Ich habe mich gefreut das frau Sadeikat
mich gelobt hat.



StS Bergedorf 6b, Choreograf: Philipp Wiesner



L...

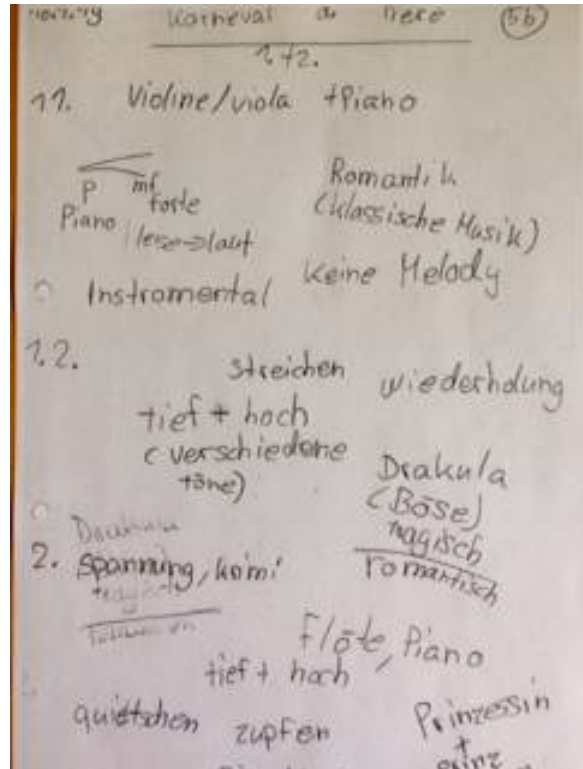
StS Mümmelmannsberg 6e, Choreograf: Tyll Wibben

Step by Step

17.1.19

Wir treffen uns als erstes im Kreis.
Wir hören ein Stück Musik an.
Wir sprechen das wir Musik Stücke raus suchen können und das wir es zeigen können als Auswahl für Übungen.
Wir fangen danach an in den Linien zu gehen und gehen langsam über den Übergang dach. Es wird immer ein bisschen schneller. Jetzt machen wir es mit Musik.
Jetzt haben wir Linien Wechsel gemacht.
Auf dem Boden trainieren wir unterschiedliche Sachen und danach machen wir das gleiche nochmal nur mit Musik also das wo man auf den Boden tritt. Wir wechseln wieder die Linien. Dann üben wir den Ablauf ohne Musik. Wir machen dann den Bauertanz einmal ohne Musik und dann mit Musik. Es wird aber immer schneller.
Es hat aber jeder Spaß und Lacht. Ein paar sind nicht mitgekommen als es schnell geworden ist. Danach musste man von den gegenüberliegenden ansehen ohne sich zu bewegen mit Musik. Danach war kurze Pause.
Jetzt müssen man in den Linien gehen.
Sie üben dann die Bewegungen von Affen. Aber ohne Musik. Ein paar Kinder hatten Probleme damit aber sie haben sich trotzdem Mühe gegeben. Danach haben sie einen Wasserbüf

StS Süderelbe 5b, Choreograf: Tyll Wibben



Unsere Choreografie	die ganze Zeit
die ganze Zeit	Ende der Choreografie
Roboter Tanz	

